



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2023/2024	3
2.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2023/2024	3
3.	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2023/2024	3
4.	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2023/2024	4
5.	Tabellenanhang	5
5.1	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2023/2024 (Vergleich der Straftatengruppen)	5
5.2	Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)	7
5.3	10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	8
5.4	Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2024.....	9
5.5	Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)	10
5.6	Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	14
6.	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke.....	35
6.1	Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige	35
6.2	Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2023/2024)	37
7.	Jugendkriminalität	39
7.1	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)	39
7.2	Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche.....	40
8.	Begriffserläuterungen	41
9.	Impressum	46

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Land Nordrhein-Westfalen](#) im Vergleich der Jahre 2023/2024

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2024 insgesamt **1.398.652** (1.412.807) Straftaten angezeigt. Das sind **14.155** Delikte oder **1,00 % weniger** als im Jahr zuvor.

Davon wurden **747.780** (765.305) Straftaten aufgeklärt, somit 17.525 Fälle **weniger** als im Jahr 2023 (Aufklärungsquote = 53,46% (54,17%)). Die Häufigkeitszahl betrug **7.711** (7.789)¹ Straftaten auf 100.000 Einwohner.

2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Regierungsbezirk Detmold](#) im Vergleich der Jahre 2023/2024

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2024 insgesamt **116.710** (114.531) Delikte registriert. Das sind **2.179** Straftaten **mehr** als im Jahr 2023. Dies bedeutet eine prozentualen AbnahmeZunahme von 1,90% (+4,07%). Insgesamt wurden **66.889** (66.576) Fälle oder **57.31%** (58.13%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl betrug 5.590 (5.492) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der [Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke](#) im Vergleich der Jahre 2023/2024

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2024 insgesamt **16.082** (15.359) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einem Anstieg der angezeigten Straftaten um **723 (+245)** Delikte bzw. um **4,71 %** im Vergleich zum Vorjahr (1,62 %). Die Anzahl der aufgeklärten Delikte nahm gegenüber dem Vorjahr um **51 (+ 905)** Fälle ab. Ihre Zahl sank von

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2023: 18.139.116 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

8.924 auf **8.873** Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von **55,17%** (58,10%) erzielt, die gegenüber 2023 um **2,93** Prozentpunkte **niedriger** lag.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke weist einen Wert von **5.093** (4.861)¹ aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um **232** Fälle pro 100.000 Einwohner über dem Wert des Vorjahres.

4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2023/2024

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **47.646** (47.050) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2024 **6.960** (6.930) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

¹ Die KHZ wurden anhand der zum Erstellungszeitpunkt vorliegenden Einwohnerzahlen berechnet (Einwohnerzahlen vom 31.12.2022 für die KHZ 2023, Einwohnerzahl vom 31.12.2023 für die KHZ 2024; aktuellere Daten lagen zum jeweiligen Termin nicht vor).

5. Tabellenanhang

5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2023/2024 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

<i>Delikt</i>		<i>Anzahl Delikte</i>		<i>Veränderungen in %</i>	<i>Aufklärungsquote in %</i>	
		2023	2024		2023	2024
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	15359	16082	4,71%		
	geklärte Fälle	8924	8873	-0,57%	58,10%	55,17%
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	14	9	-35,71%	78,57%	100,00%
	Mord	3	2	-33,33%	66,67%	100,00%
	übrige vors. Tötungen	8	5	-37,50%	100,00%	100,00%
	fahrlässige Tötungen	3	2	-33,33%	33,33%	100,00%
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	385	340	-11,69%	80,78%	84,71%
	Vergewaltigung	60	62	3,33%	88,33%	80,65%
	sexueller Missbrauch von Kindern	57	49	-14,04%	85,96%	93,88%
	exhibitionistische Handlungen	13	13	0,00%	84,62%	53,85%
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit (gesamt)	2797	2877	2,86%	87,67%	85,89%
	Raubdelikte	146	201	37,67%	55,48%	54,23%
	Körperverletzungen	1873	1823	-2,67%	88,73%	88,97%
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	5624	5758	2,38%	32,38%	28,73%
	Wohnungseinbruchdiebstahl	219	251	14,61%	14,16%	17,93%
	...davon Anteil Tageswohnungseinbruch	78	67	-14,10%	20,51%	25,37%
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	181	217	19,89%	13,26%	15,21%
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	23	34	47,83%	13,04%	17,65%
	Diebstahl von Kraftwagen	75	64	-14,67%	25,33%	40,63%
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	793	730	-7,94%	8,70%	6,85%
	Diebstahl von Fahrrädern	750	804	7,20%	9,07%	5,85%
	Ladendiebstahl	1340	1258	-6,12%	89,33%	85,06%
Taschendiebstahl	197	198	0,51%	5,08%	4,55%	



Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2115	2358	11,49%	68,46%	65,56%
	Betrug insgesamt	1505	1678	11,50%	71,63%	66,03%
	Betrug mittels rw. erl. Zahlungsmittel	158	197	24,68%	33,54%	18,78%
	Veruntreuungen	22	21	-4,55%	90,91%	76,19%
	Unterschlagung insgesamt	265	251	-5,28%	55,47%	49,40%
	Unterschlagung von Kraftfahrzeugen	41	58	41,46%	87,80%	82,76%
	Urkundenfälschung	221	312	41,18%	80,09%	82,37%

sonstige Straftatbestände	sonstige Straftatbestände gesamt	3253	3744	15,09%	54,84%	53,15%
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	139	213	53,24%	95,68%	97,65%
	Brandstiftung	91	56	-38,46%	50,55%	66,07%
	Sachbeschädigung insgesamt	1686	1777	5,40%	28,05%	20,32%
	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	631	706	11,89%	24,88%	16,15%

Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ges.)	1171	996	-14,94%	93,68%	91,87%
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	45	43	-4,44%	88,89%	100,00%
	Rauschgiftdelikte	912	732	-19,74%	95,07%	94,13%

Summenschlüssel	Gewaltkriminalität	781	729	-6,66%	79,64%	74,35%
	Wirtschaftskriminalität	43	38	-11,63%	90,70%	92,11%
	Computerkriminalität	269	362	34,57%	53,90%	38,67%
	Umweltkriminalität	81	76	-6,17%	49,38%	61,84%
	Straßenkriminalität	3551	3654	2,90%	21,35%	17,54%

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 40 ff. (unter Begriffserläuterungen).

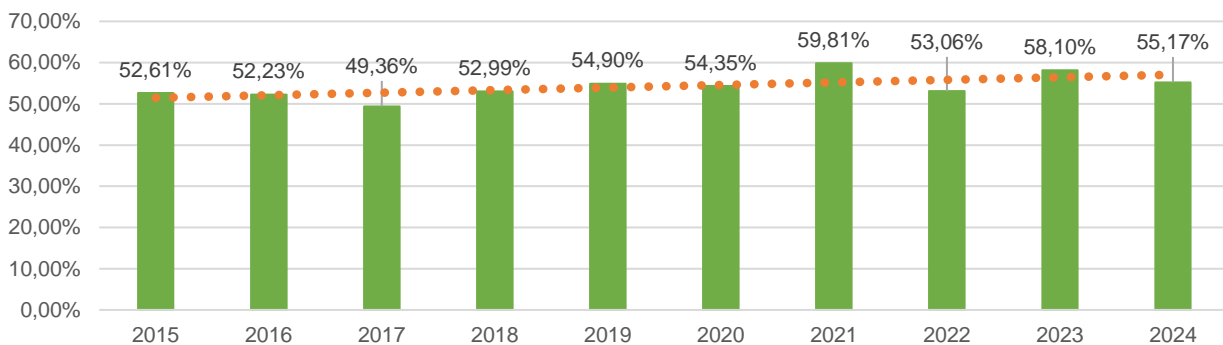
5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung vom Durchschnitt
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Straftaten gesamt	15.929	16.049	15.207	13.884	13.996	14.176	14.076	15.114	15.359	16.082	14.987	1.094,8
Straftaten gegen das Leben	4	5	9	14	4	8	13	8	14	9	9	0,2
* Mord	0	0	1	6	0	2	3	1	3	2	2	0,2
* vorsätzliche Tötungen	1	3	5	6	3	4	10	4	8	5	5	0,1
* fahrlässige Tötungen	3	2	3	2	1	2	0	3	3	2	2	-0,1
Vergewaltigungen	15	21	42	20	32	40	48	55	60	62	40	22,5
Raub	145	166	148	118	102	143	114	172	146	201	146	55,5
* Handtaschenraub	6	7	2	1	3	4	1	1	2	4	3	0,9
Körperverletzungen	1.157	1.352	1.285	1.228	1.419	1.336	1.544	1.591	1.873	1.823	1.461	362,2
Diebstahl gesamt	7.878	7.820	7.401	6.504	5.656	5.694	4.274	5.269	5.624	5.758	6.188	-429,8
* ED in/aus Lagerräumen	142	117	110	85	103	89	59	63	84	99	95	3,9
* ED in/aus Wohnungen	721	581	510	420	273	342	201	229	219	251	375	-123,7
* DB von Kraftwagen	61	61	48	53	51	55	45	71	75	64	58	5,6
* DB an/aus Kraftfahrzeug	1.017	1.143	1.300	1.048	938	815	778	809	793	730	937	-207,1
* DB von Fahrrädern	1.176	1.114	1.224	1.080	986	994	653	919	750	804	970	-166,0
* Ladendiebstähle	1.537	1.633	1.273	1.128	928	1.184	749	949	1.340	1.258	1.198	60,1
Betrug	2.229	2.036	1.899	1.562	1.625	1.682	1.570	1.705	1.505	1.678	1.749	-71,1
Erpressung	17	18	20	13	11	21	39	33	32	46	25	21,0
Sachbeschädigung an Kfz.	543	541	599	509	609	644	613	692	631	706	609	97,3
Rauschgiftdelikte nach BtMG	737	732	708	806	1.168	985	1.312	1.080	912	732	917	-185,2
Jugendkrim. (Tatverd. 8-20 J)	1.374	1.580	1.341	1.271	1.401	1.321	1.273	1.568	1.590	1.403	1.412	-9,2
Gewaltkriminalität	475	548	526	507	559	560	797	721	781	729	620	108,7
Straßenkriminalität	4.022	4.242	4.527	3.773	3.704	3.519	3.073	3.715	3.551	3.654	3.778	-124,0

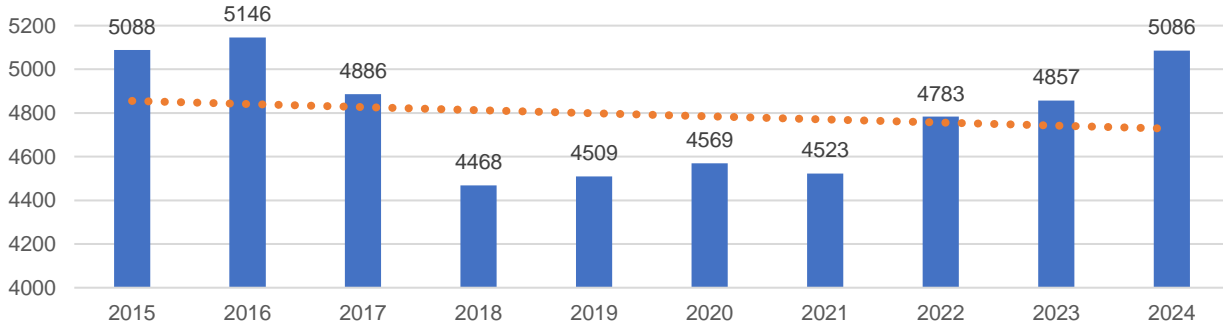
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Jahr	Fälle gesamt	Fallzahlen-Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz geklärte Fälle	Aufklärungsquote in %	KHZ
2015	15929			8380		52,61%	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	876	52,23%	5146
2017	15207	-842	-5,25%	7506	149	49,36%	4886
2018	13884	-1323	-8,70%	7357	-327	52,99%	4468
2019	13996	112	0,81%	7684	-21	54,90%	4509
2020	14176	180	1,29%	7705	-714	54,35%	4569
2021	14076	-100	-0,71%	8419	400	59,81%	4523
2022	15114	1.038	7,37%	8019	-905	53,06%	4783
2023	15359	245	1,62%	8924	51	58,10%	4857
2024	16082	723	4,71%	8873	-51	55,17%	5086
Ø	14987			8125		54,21%	4793

Aufklärungsquote

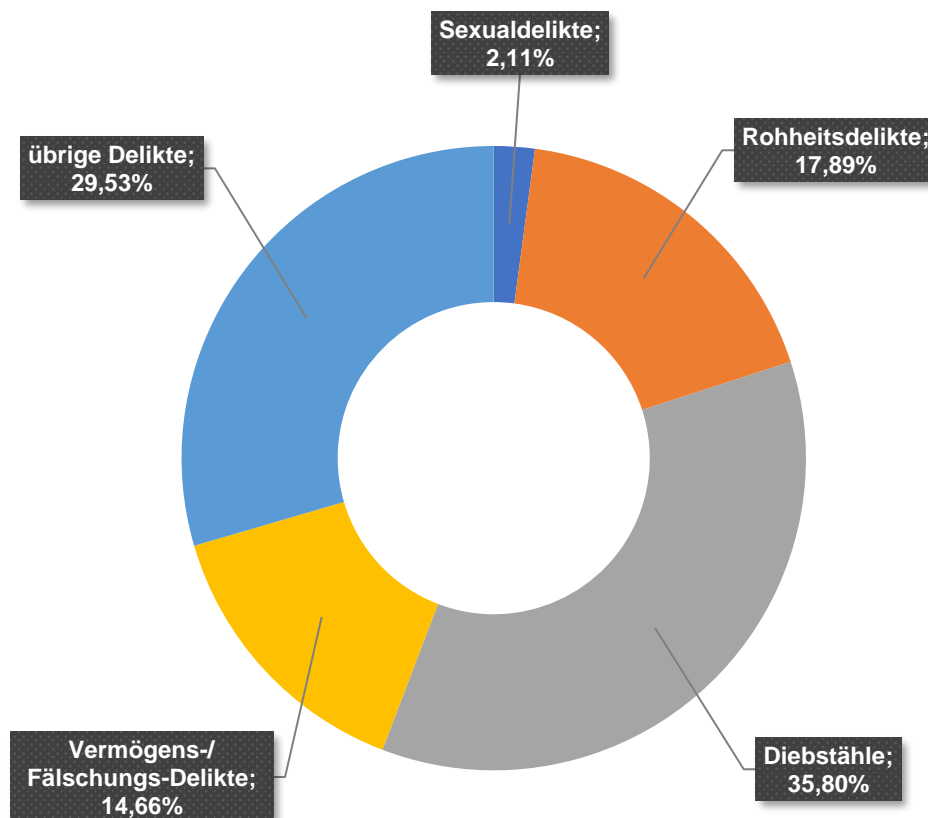


Häufigkeitszahlen



5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstrafataten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2024

<i>Deliktgruppe</i>	<i>Fallzahlen</i>	<i>Anteil</i>
Straftaten gesamt	16082	100%
Sexualdelikte	340	2,11%
Rohheitsdelikte	2877	17,89%
Diebstahlsdelikte	5758	35,80%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2358	14,66%
übrige Delikte	4749	29,53%



Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressungen, Körperverletzungen, Nötigungen, Bedrohungen und Nachstellungen (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahmen und Menschenhandel.

5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)¹

2023	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ²	KDZ	KHZ
Minden	6096	39,69%	56,76%	101,12	83076	60,28	7338
Porta Westfalica	1580	10,29%	57,66%	105,22	36374	15,02	4344
Petershagen	620	4,04%	54,03%	211,94	25222	2,93	2458
Hille	337	2,19%	62,91%	102,99	15728	3,27	2143
Lübbecke	1421	9,25%	59,04%	65,04	26027	21,85	5460
Bad Oeynhausen	2960	19,27%	59,63%	64,04	49477	46,22	5983
Espelkamp	988	6,43%	58,30%	84,2	25174	11,73	3925
Rahden	366	2,38%	57,10%	137,48	15773	2,66	2320
Pr. Oldendorf	333	2,17%	56,16%	68,76	12531	4,84	2657
Hüllhorst	244	1,59%	63,52%	44,7	13281	5,46	1837
Stemwede	414	2,70%	66,43%	166,13	13311	2,49	3110

KPB	15359	100,00%	58,10%	1152,41	315974	13,33	4861
------------	--------------	----------------	---------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2024	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	6216	38,65%	52,88%	101,12	83100	61,47	7480
Porta Westfalica	1630	10,14%	58,65%	105,22	36300	15,49	4490
Petershagen	698	4,34%	57,31%	211,94	25226	3,29	2767
Hille	337	2,10%	59,64%	102,99	15731	3,27	2142
Lübbecke	1337	8,31%	57,82%	65,04	26161	20,56	5111
Bad Oeynhausen	3148	19,57%	54,29%	64,04	49566	49,16	6351
Espelkamp	1112	6,91%	57,19%	84,2	25294	13,21	4396
Rahden	501	3,12%	52,69%	137,48	15859	3,64	3159
Pr. Oldendorf	397	2,47%	53,40%	68,76	12456	5,77	3187
Hüllhorst	270	1,68%	57,04%	44,7	13189	6,04	2047
Stemwede	436	2,71%	64,45%	166,13	13314	2,62	3275

KPB	16082	100,00%	55,17%	1152,41	316196	13,96	5086
------------	--------------	----------------	---------------	----------------	---------------	--------------	-------------

¹ Definitionen siehe Seite 11 sowie 46 ff., Pkt. 9 Begriffserläuterungen

Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2023; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

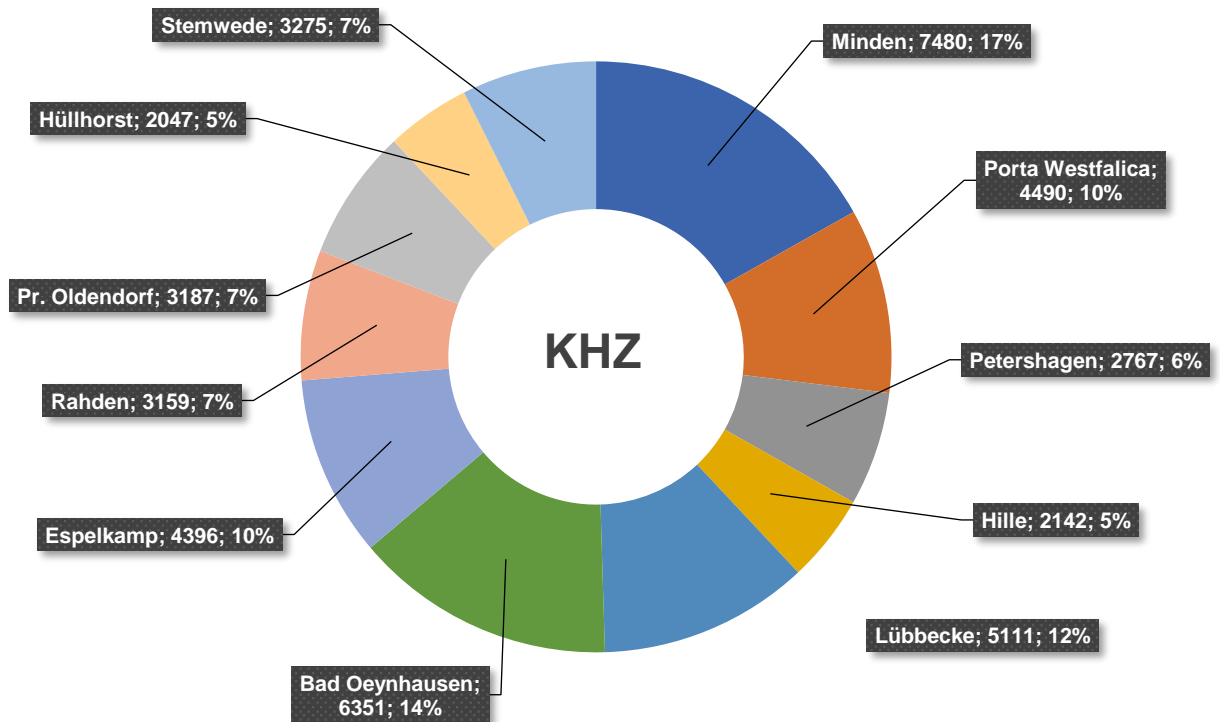
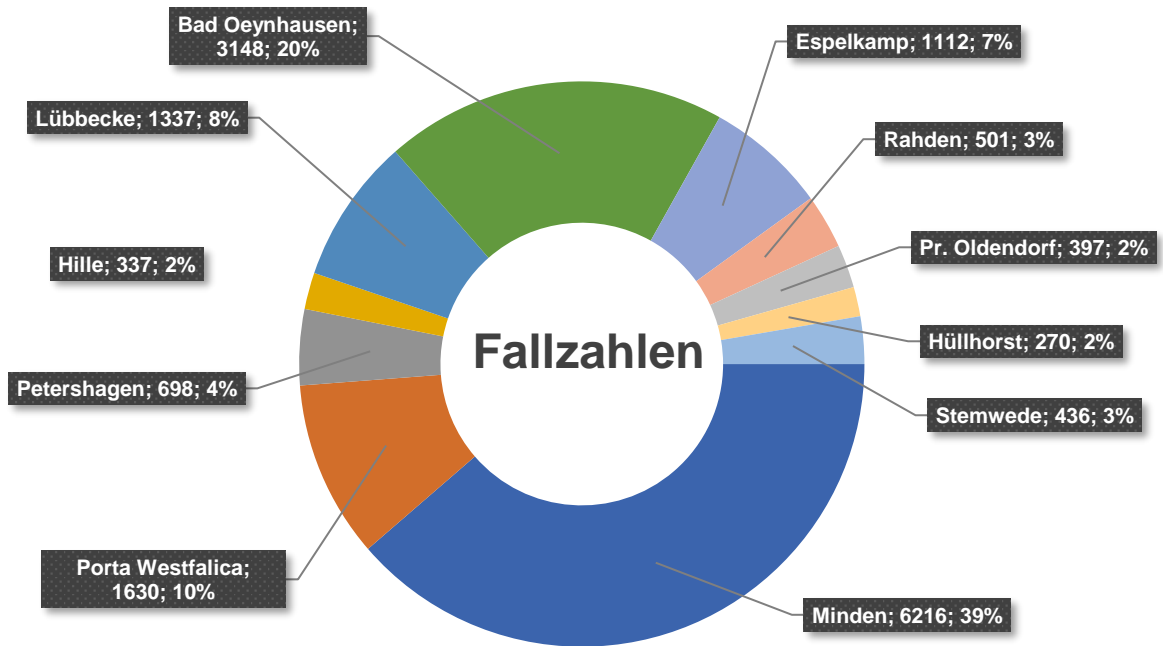
² Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2022)

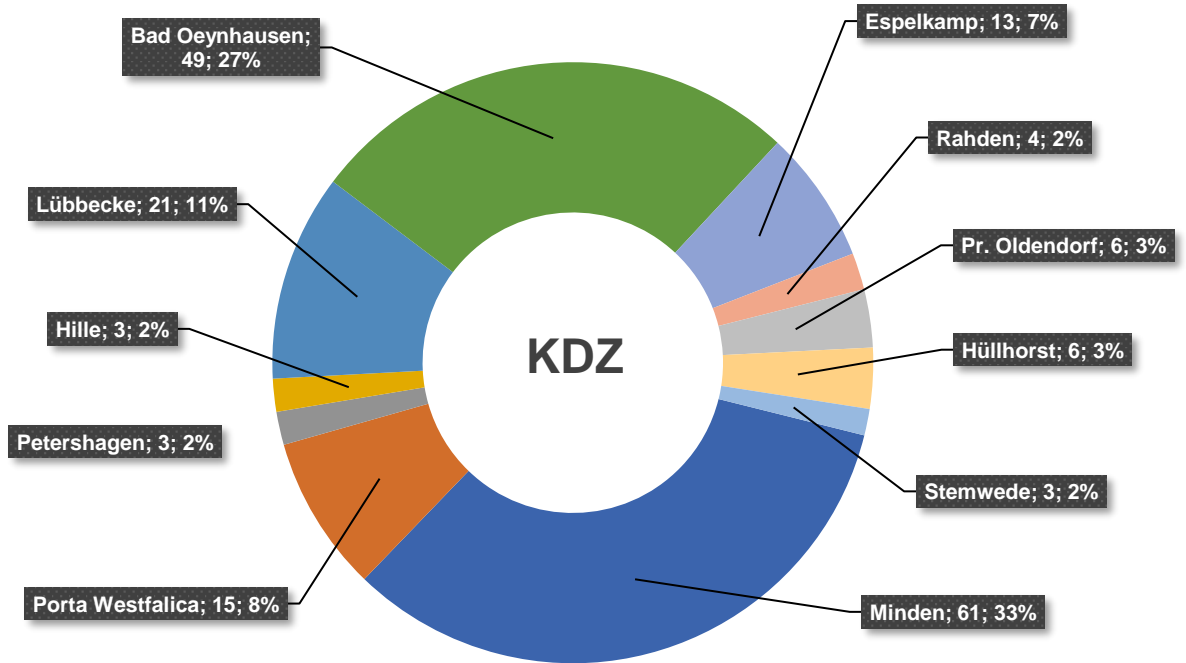
Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen Fallzahlen auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl**“ (KHZ) einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichtezahl** (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichtezahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

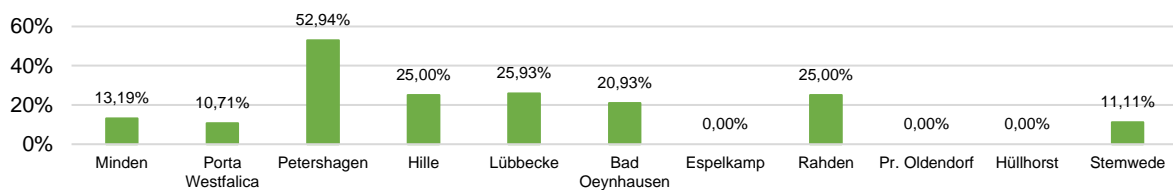




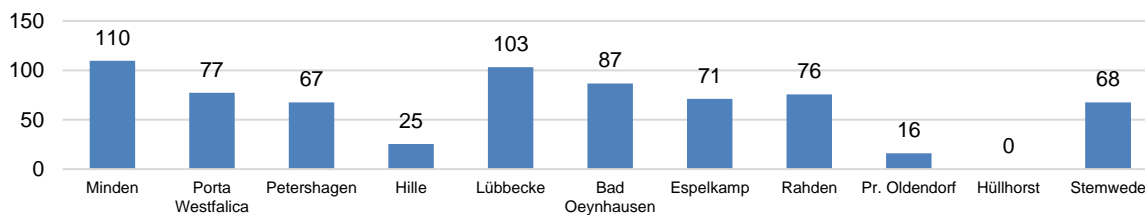
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	95	74	71	93	9,68%	112	91	13,19%	110	370.339
Porta Westfalica	32	19	19	23	34,78%	63	28	10,71%	77	40.971
Petershagen	40	11	46	14	14,29%	56	17	52,94%	67	52.125
Hille	8	5	4	4	0,00%	25	4	25,00%	25	7.970
Lübbecke	18	14	7	18	44,44%	69	27	25,93%	103	19.994
Bad Oeynhausen	41	42	30	32	6,25%	65	43	20,93%	87	947.850
Espelkamp	39	8	20	11	9,09%	44	18	0,00%	71	6.930
Rahden	24	4	9	6	0,00%	38	12	25,00%	76	8.092
Pr. Oldendorf	17	11	5	8	12,50%	64	2	0,00%	16	800
Hüllhorst	7	9	4	3	0,00%	23	0	0,00%	0	0
Stemwede	21	4	14	7	0,00%	53	9	11,11%	68	13.030
KPB	342	201	229	219	14,16%	69	251	17,93%	79	1.468.101

Aufklärungsquote



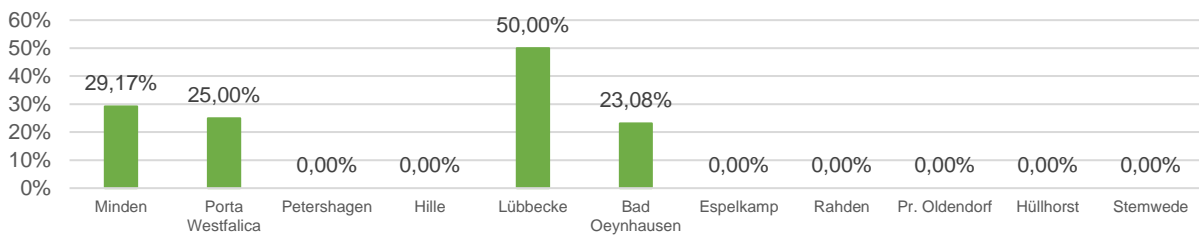
Häufigkeitszahlen



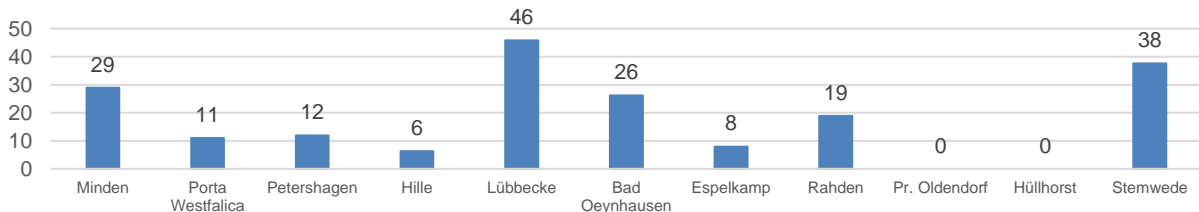
Die Fallzahlen der Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) sind nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Auch wenn sie im Vergleich zum Vorjahr um 32 auf 251 Fälle gestiegen sind, liegen sie im Vergleich des 10-Jahres-Durchschnitts (375 Fälle) mit 124 Fällen noch deutlich darunter. In 112 Fällen (44,62%) endete die Tat bereits im Versuchsstadium. Die im Jahr 2023 gestiegene Aufklärungsquote konnte noch einmal um 3,77 Prozentpunkte gesteigert werden und betrug zuletzt 17,93%. Insbesondere die Aufklärungsquote sowie die Schadenssumme in Bad Oeynhausen stechen deutlich hervor. Die dort um ca. 800.000 Euro gestiegene Schadenssumme ist auf mehrere Einbrüche in Einfamilienhäuser, bei denen hohe Bargeldbeträge sowie Schmuck entwendet wurden, zurückzuführen. Während der Tat hinterlassen die Täter meist verschiedene Spuren am Tatort, die von der Polizei gesichert und im Anschluss mit der Unterstützung des LKA NRW ausgewertet werden können. Auffällig ist die deutlich gestiegene Aufklärungsquote in Petershagen, die mit einer höheren Anzahl an Spurentreffern zu begründen ist.

Tageswohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	36	23	15	36	8,33%	43	24	29,17%	29	9.034
Porta Westfalica	15	1	8	5	80,00%	14	4	25,00%	11	9.489
Petershagen	17	4	6	5	20,00%	20	3	0,00%	12	101
Hille	3	1	1	1	0,00%	6	1	0,00%	6	0
Lübbecke	5	2	0	7	85,71%	27	12	50,00%	46	15.854
Bad Oeynhausen	11	7	11	9	11,11%	18	13	23,08%	26	635.618
Espelkamp	8	5	3	5	20,00%	20	2	0,00%	8	5.040
Rahden	14	1	3	5	0,00%	32	3	0,00%	19	71
Pr. Oldendorf	7	3	0	3	0,00%	24	0	0,00%	0	0
Hüllhorst	0	1	2	1	0,00%	8	0	0,00%	0	0
Stemwede	7	2	1	1	0,00%	8	5	0,00%	38	50
KPB	123	50	50	78	20,51%	25	67	25,37%	21	675.257

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

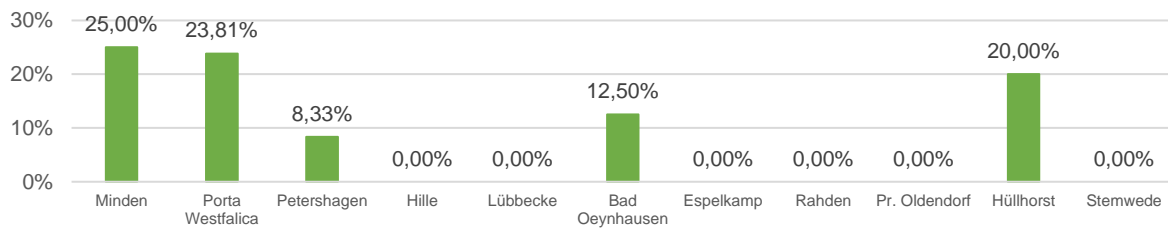


Ein Tageswohnungseinbruch (TWE) liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 Uhr und 20:59 Uhr am gleichen Tag eingegrenzt werden kann. Auf die Fallzahlen des WED wird verwiesen, da diese die Fallzahlen des TWE enthalten. Nach einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 stiegen diese im Jahr 2023 auf 78 Fälle an. Im Jahr 2024 sind die Fallzahlen jedoch wieder deutlich um 11 auf 67 Fälle gesunken.

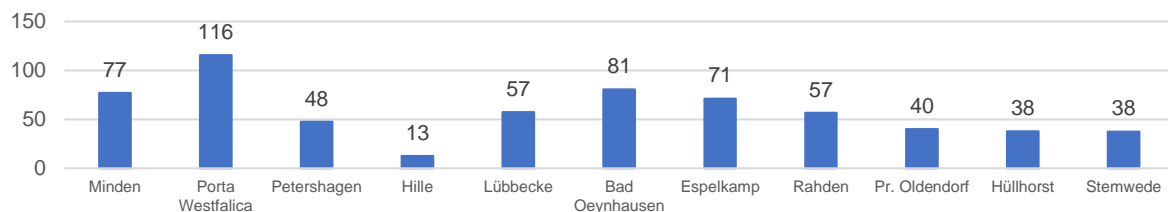
Grundsätzlich wird im Rahmen der kriminalpräventiven Beratung im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls insbesondere auf die technische Prävention eingegangen. Dabei können sich die Bürgerinnen und Bürger über mögliche Sicherungen der Gebäude beraten lassen. Diese Beratung ist ganzjährig möglich und wird vom Kriminalkommissariat 6, Sachrate Kriminalprävention/Opferschutz, kostenfrei angeboten.

Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	67	29	29	44	20,45%	53	64	25,00%	77	99.014
Porta Westfalica	25	22	24	41	12,20%	113	42	23,81%	116	245.139
Petershagen	12	10	13	12	8,33%	48	12	8,33%	48	97.383
Hille	6	2	4	5	0,00%	32	2	0,00%	13	950
Lübbecke	25	7	26	21	4,76%	81	15	0,00%	57	103.372
Bad Oeynhausen	25	44	31	28	14,29%	56	40	12,50%	81	242.791
Espelkamp	20	29	27	13	7,69%	5	18	0,00%	71	117.740
Rahden	13	5	4	5	0,00%	32	9	0,00%	57	9.366
Pr. Oldendorf	9	5	6	9	22,22%	72	5	0,00%	40	26.365
Hüllhorst	12	3	2	0	0,00%	0	5	20,00%	38	9.500
Stemwede	10	4	2	3	33,33%	23	5	0,00%	38	7.010
KPB	224	160	168	181	13,26%	57	217	15,21%	69	958.630

Aufklärungsquote



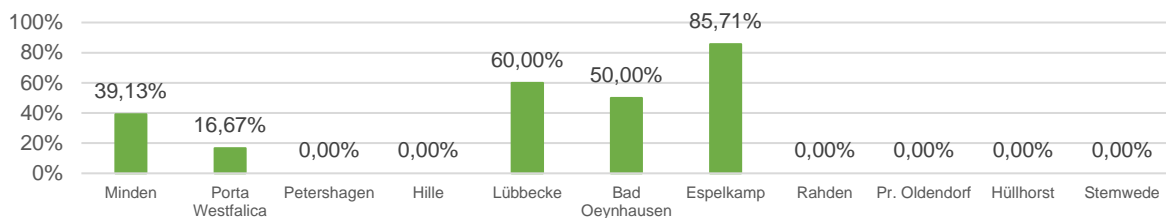
Häufigkeitszahl



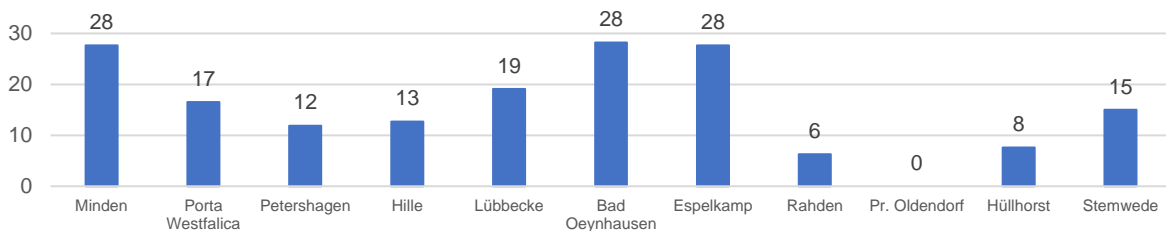
Die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich sind im Kreisgebiet um 36 Fälle gestiegen. Daneben konnte die Aufklärungsquote um 1,95 Prozentpunkte auf 15,21% gesteigert werden. Die Fallzahlen sind in Minden um 20 angestiegen. Ursächlich hierfür sind u.a. mehrere Einbrüche in Lebensmittelmärkte mit der Zielrichtung, Zigaretten zu entwenden.

Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	16	13	22	26	34,62%	31	23	39,13%	28	479.985
Porta Westfalica	6	3	11	13	38,46%	36	6	16,67%	17	71.400
Petershagen	3	1	1	2	50,00%	8	3	0,00%	12	255.000
Hille	2	3	2	1	0,00%	6	2	0,00%	13	27.525
Lübbecke	8	6	3	2	50,00%	8	5	60,00%	19	118.401
Bad Oeynhausen	10	13	15	16	18,75%	32	14	50,00%	28	362.287
Espelkamp	4	4	6	13	0,00%	52	7	85,71%	28	184.347
Rahden	1	1	1	1	0,00%	6	1	0,00%	6	3.500
Pr. Oldendorf	2	1	1	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0
Hüllhorst	3	0	2	0	0,00%	0	1	0,00%	8	750
Stemwede	0	0	7	1	0,00%	8	2	0,00%	15	4.505
KPB	55	45	71	75	25,33%	24	64	40,63%	20	1.507.700

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

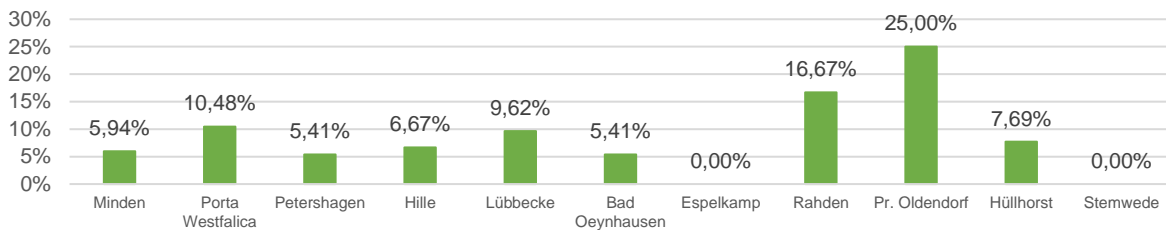


Die Diebstähle von Kraftwagen sind im Kreisgebiet um 11 Taten gesunken. Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote um 15,3 Prozentpunkte auf 40,63% gesteigert werden. In allen Kommunen bis auf Pr. Oldendorf sind Fälle des Diebstahls von Kraftwagen bekannt geworden. Am stärksten belastet sind die Kommunen Minden und Bad Oeynhausen, in denen im Kreisgebiet auch die meisten Kraftwagen zugelassen sind¹. Die hohen Fallzahlen in Minden und Bad Oeynhausen sind mutmaßlich auf eine gute Verkehrsanbindung zur B65/B428 in Minden sowie die BAB2/BAB30 in Bad Oeynhausen und damit verbundenen guten Fluchtmöglichkeiten zurückzuführen. Die durchschnittliche Schadenssumme eines entwendeten Kraftwagens betrug 23.557 Euro. Auffällig ist die hohe Schadenssumme bei gleichzeitig niedrigen Fallzahlen in Petershagen. Diese ergibt sich aus zwei Sachverhalten, bei denen ein hochwertiger Mercedes sowie eine Sattelzugmaschine entwendet wurden.

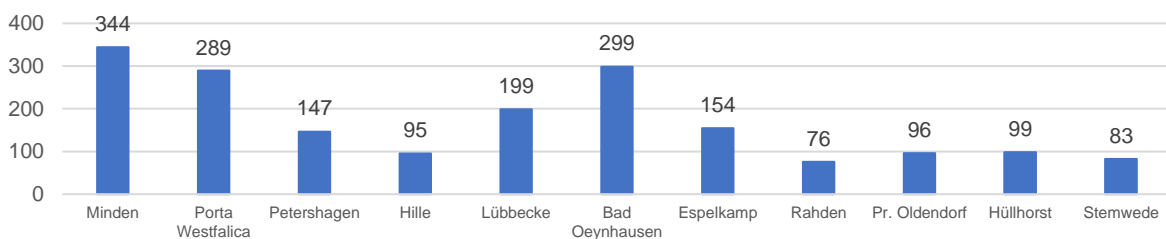
¹ Quelle: KBA

Diebstahl an/aus Kraftwagen										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	339	259	336	318	7,23%	383	286	5,94%	344	234.983
Porta Westfalica	101	95	99	130	13,08%	357	105	10,48%	289	49.724
Petershagen	30	26	38	36	2,78%	143	37	5,41%	147	17.191
Hille	14	16	25	32	37,50%	203	15	6,67%	95	3.766
Lübbecke	81	81	84	52	5,77%	200	52	9,62%	199	23.970
Bad Oeynhausen	149	222	131	127	7,87%	257	148	5,41%	299	95.341
Espelkamp	47	34	40	43	4,65%	171	39	0,00%	154	45.058
Rahden	10	8	11	5	0,00%	32	12	16,67%	76	3.775
Pr. Oldendorf	10	13	15	15	0,00%	120	12	25,00%	96	1.971
Hüllhorst	13	11	18	10	0,00%	75	13	7,69%	99	4.422
Stemwede	21	13	12	25	4,00%	188	11	0,00%	83	19.028
KPB	815	778	809	793	8,70%	251	730	6,85%	231	499.229

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

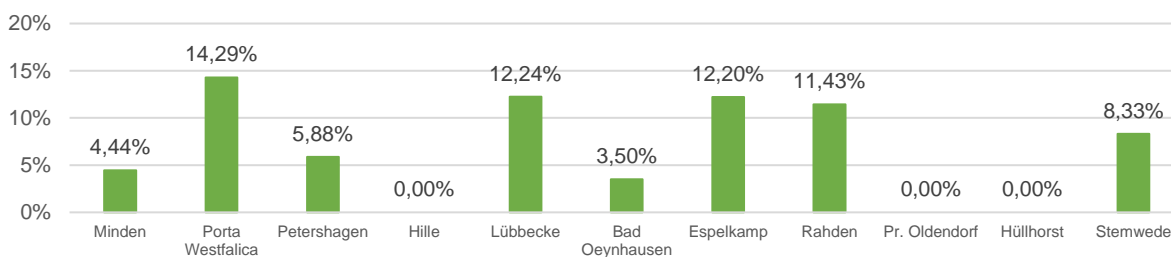


Der im Vorjahr schon festgestellte, leichte Rückgang der Fallzahlen konnte auch in diesem Jahr, jedoch in stärkerer Ausprägung, festgestellt werden. Mit 730 Fällen in diesem Deliktsbereich wurden 63 Fälle weniger als im Vorjahr und 207 Fälle weniger als im 10-Jahres-Schnitt bekannt. Zugleich ist dies der niedrigste Wert der vergangenen zehn Jahre. Die Aufklärungsquote sank um 1,85 Prozentpunkte auf 6,85%. Die guten Aufklärungsquoten in 2015 (12,29%) und 2018 (17,65%) sind auf geklärte Serientaten zurückzuführen.

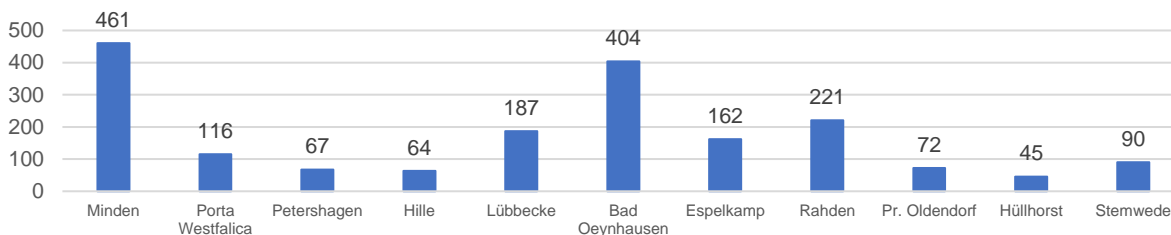
In Porta Westfalica konnten mehrere Straftaten aufgeklärt und einer Jugendgruppe zugeordnet werden. Die im Vergleich zur kreisweiten, in Porta Westfalica leicht erhöhte Aufklärungsquote ist darauf zurückzuführen.

Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	516	346	508	323	10,53%	389	383	4,44%	461	585.493
Porta Westfalica	74	51	67	54	3,70%	148	42	14,29%	116	84.516
Petershagen	19	16	29	35	17,14%	139	17	5,88%	67	37.690
Hille	27	11	13	17	23,53%	108	10	0,00%	64	15.059
Lübbecke	114	63	65	67	14,93%	257	49	12,24%	187	45.768
Bad Oeynhausen	118	97	145	132	3,79%	267	200	3,50%	404	492.613
Espelkamp	70	41	54	54	11,11%	215	41	12,20%	162	52.505
Rahden	22	9	19	43	2,33%	273	35	11,43%	221	44.400
Pr. Oldendorf	25	11	13	19	0,00%	152	9	0,00%	72	21.004
Hüllhorst	4	1	4	1	0,00%	8	6	0,00%	45	4.150
Stemwede	5	7	2	5	0,00%	38	12	8,33%	90	22.408
KPB	994	653	919	750	9,07%	237	804	5,85%	254	1.405.606

Aufklärungsquote



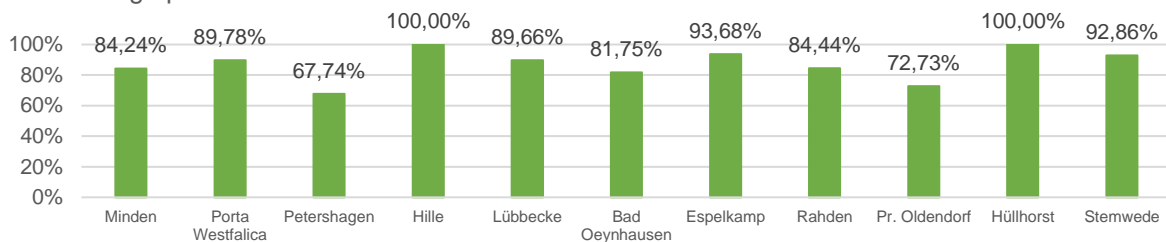
Häufigkeitszahl



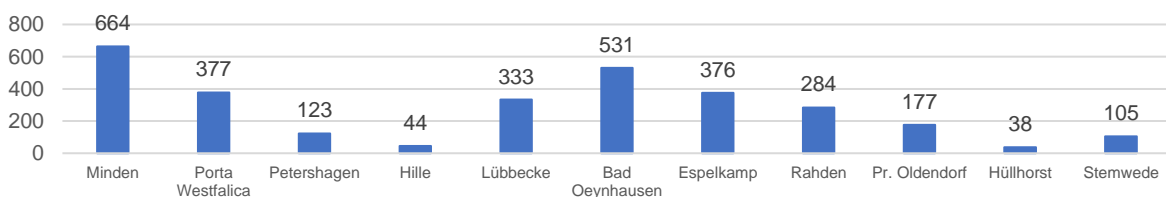
In diesem Deliktsbereich schwanken die Fallzahlen deutlich. Im Jahr 2024 stiegen die Fallzahlen um 54 Fälle. Dennoch wurden mit 804 Fällen immer noch 166 Fälle weniger bekannt, als im 10-Jahres-Durchschnitt. Nach wie vor konzentrieren sich die Tatorte auf die Innenstadtbereiche sowie größere Fahrradstellplätze, wie z.B. an Schulen. Die Gesamtschadenssumme ist nahezu identisch zum Vorjahr. Durch das Kriminalkommissariat 6, Sachrate Kriminalprävention/Opferschutz, wurden im Jahr 2024 insgesamt sieben Veranstaltungen durchgeführt, in deren Rahmen Interessierte ihre Fahrräder registrieren lassen konnten. Unter der Überschrift „Kein Fahrrad ohne Nummernschild!“ konnten insgesamt 1.098 neue Räder registriert und mit einem kleinen Aufkleber, ähnlich einem Nummernschild, versehen werden. Der Gesamtbestand belief sich am 31.12.2024 auf 16.649 registrierte Fahrräder.

Ladendiebstahl										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	464	295	477	602	90,37%	725	552	84,24%	664	121.940
Porta Westfalica	153	88	96	150	93,33%	412	137	89,78%	377	17.608
Petershagen	11	14	22	54	53,70%	214	31	67,74%	123	2.330
Hille	7	6	2	5	100,00%	32	7	100,00%	44	165
Lübbecke	116	63	42	98	95,92%	377	87	89,66%	333	9.321
Bad Oeynhausen	239	157	191	286	88,11%	578	263	81,75%	531	50.834
Espelkamp	115	71	68	84	94,05%	334	95	93,68%	376	11.965
Rahden	35	20	25	34	88,24%	216	45	84,44%	284	3.200
Pr. Oldendorf	28	26	14	21	85,71%	168	22	72,73%	177	5.595
Hüllhorst	0	4	4	1	100,00%	8	5	100,00%	38	107
Stemwede	16	5	8	5	100,00%	38	14	92,86%	105	158
KPB	1184	749	949	1340	89,33%	424	1258	85,06%	398	223.223

Aufklärungsquote



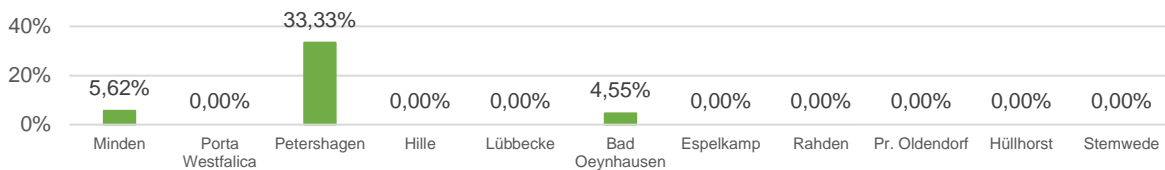
Häufigkeitszahl



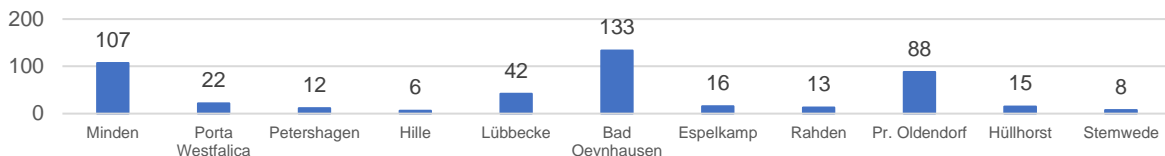
Nach einem Anstieg der Fallzahlen in den Jahren 2021 bis 2023 fielen diese im Jahr 2024 um 82 auf 1.258 Fälle. Auch wenn die Aufklärungsquote um 4,27 Prozentpunkte auf 85,06% fiel, stellt dies einen hohen Wert dar. In Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und Minden wurden die meisten Fälle bekannt. Hier sind insbesondere der Einkaufskomplex am Porta-Markt, der Werre-Park sowie die Mindener Innenstadt am stärksten belastet. Im Jahr 2024 konnte eine Häufung an Ladendiebstählen in Drogerien erkannt werden. Dabei war die Tatbeute häufig hochwertiges Parfum.

Taschendiebstahl										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	83	66	73	94	6,38%	113	89	5,62%	107	32.938
Porta Westfalica	16	24	18	16	6,25%	44	8	0,00%	22	2.870
Petershagen	6	3	2	6	0,00%	24	3	33,33%	12	330
Hille	0	1	1	4	0,00%	25	1	0,00%	6	70
Lübbecke	9	9	8	15	0,00%	58	11	0,00%	42	2.490
Bad Oeynhausen	43	49	39	45	6,67%	91	66	4,55%	133	16.432
Espelkamp	6	6	6	7	0,00%	28	4	0,00%	16	570
Rahden	3	1	1	4	0,00%	25	2	0,00%	13	735
Pr. Oldendorf	2	3	3	3	0,00%	24	11	0,00%	88	2.620
Hüllhorst	0	2	0	0	0,00%	0	2	0,00%	15	310
Stemwede	0	0	1	3	0,00%	23	1	0,00%	8	170
KPB	168	164	152	197	5,08%	62	198	4,55%	63	59.535

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

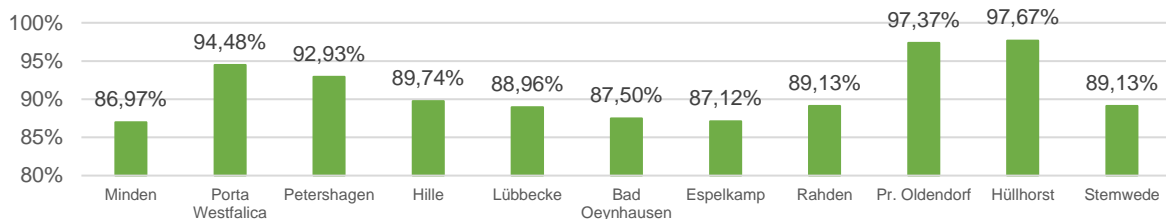


Nur Diebstähle von Gegenständen, die eng am Körper getragen werden, fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Oftmals sind professionelle Täter am Werk, die arbeitsteilig mit Mittätern den Diebstahl ausführen. Geschädigte stellen den Diebstahl oft erst zu einem späteren Zeitpunkt fest, wenn sich die Täter bereits entfernt haben, wodurch die Ermittlung der Täter deutlich erschwert wird. Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr lediglich um einen Fall, auf 198 Fälle gestiegen. Auch die Aufklärungsquote von 4,55% liegt im Durchschnitt des Deliktbereichs, auch wenn sie um 0,53 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Der überwiegende Anteil der Fallzahlen wurde in Minden und Bad Oeynhausen registriert. Alle anderen Kommunen waren im einstelligen bis niedrigen zweistelligen Bereich betroffen. Vermehrt kam es im Jahr 2024 zu Taschendiebstählen in Discountern und bei größeren Veranstaltungen. Der Modus Operandi ist bei zuletzt genanntem häufig das Aufschlitzen von Rucksäcken/Taschen und die anschließende Entwendung durch diese Öffnung.

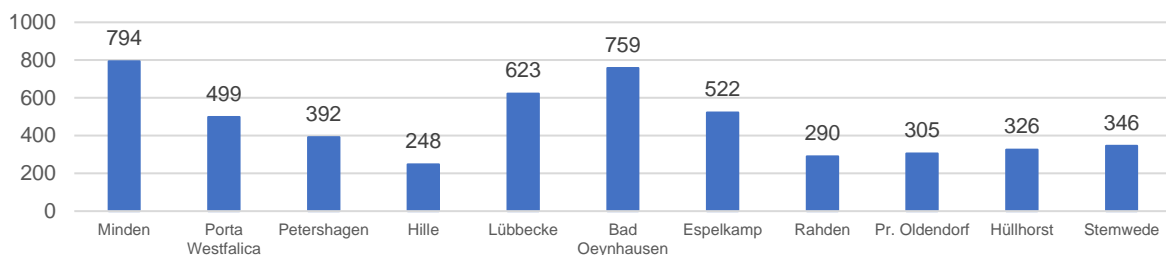
Die Polizei Minden-Lübbecke setzt im Bereich der Aufklärung u.a. auf Präventionsarbeit an Brennpunkten. Diesbezüglich konnten sich interessierte Bürger/innen an Infoständen informieren. Zudem wurde im Rahmen der NRW-weiten Aktionswoche gegen Taschendiebstahl an zwei Tagen unter Zuhilfenahme des Flyers zum Motto „Augen auf, Tasche zu“, über Gefahren des Taschendiebstahls aufgeklärt. Weiterhin bestand bei allen vom KK 6, Sachrate Kriminalprävention und Opferschutz, angebotenen Infoveranstaltungen die Möglichkeit, nach Bedarf auf das Thema einzugehen. Darunter fallen insbesondere 40 Infoveranstaltungen für Senioren, bei denen im Schnitt 20-30 Personen anwesend waren.

Körperverletzung										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	547	483	629	767	86,83%	923	660	86,97%	794	x
Porta Westfalica	145	122	148	147	92,52%	404	181	94,48%	499	x
Petershagen	65	38	68	70	88,57%	278	99	92,93%	392	x
Hille	26	26	33	51	100,00%	324	39	89,74%	248	x
Lübbecke	119	105	132	210	85,24%	807	163	88,96%	623	x
Bad Oeynhausen	254	550	345	346	88,44%	699	376	87,50%	759	x
Espelkamp	73	76	81	122	90,16%	485	132	87,12%	522	x
Rahden	42	46	40	47	91,49%	298	46	89,13%	290	x
Pr. Oldendorf	28	31	37	37	94,59%	295	38	97,37%	305	x
Hüllhorst	11	30	31	38	97,37%	286	43	97,67%	326	x
Stemwede	26	37	47	38	97,37%	285	46	89,13%	346	x
KPB	1336	1544	1591	1873	88,73%	592	1823	88,97%	577	x

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

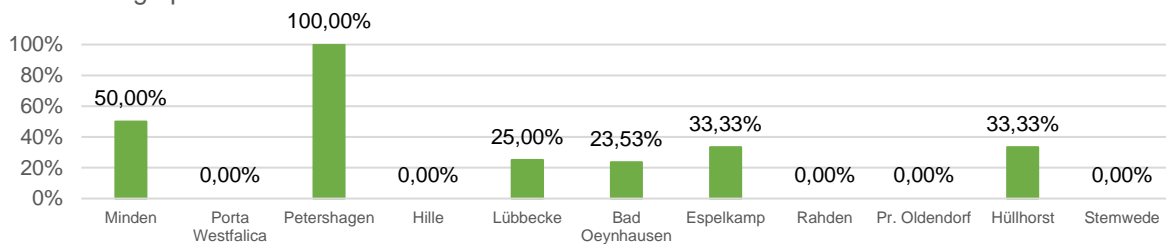


Nach einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen im Vorjahr sind diese um 50 Fälle auf 1.823 Fälle gesunken, bleiben jedoch auf einem hohen Niveau. Gleichzeitig konnte die traditionell hohe Aufklärungsquote auf 88,97% gesteigert werden. Die gute Aufklärungsquote liegt an der regelmäßigen Identifizierung der Täter, da oftmals eine Bekanntschaft zwischen Täter und Opfer besteht oder die Täter nach Zeugnisaussagen ermittelt werden können. Anhand der Häufigkeitszahl ist erkennbar, dass es in den städtischen, stärker besiedelten Gebieten häufiger zu Körperverletzungsdelikten kommt, als im ländlichen Bereich.

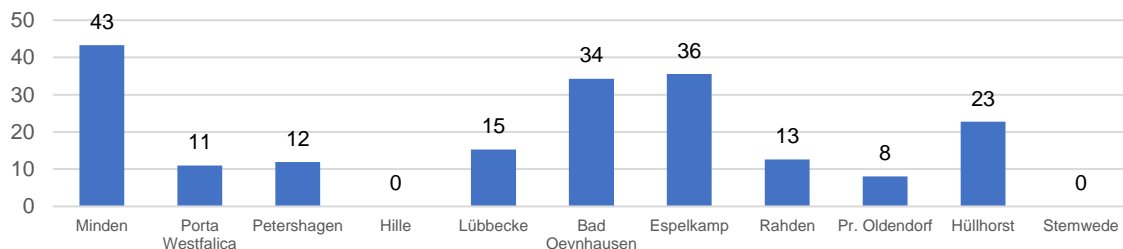


Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	29	23	54	30	40,00%	36	36	50,00%	43	43.766
Porta Westfalica	4	4	1	2	100,00%	6	4	0,00%	11	1.205
Petershagen	0	3	2	0	0,00%	0	3	100,00%	12	0
Hille	1	0	0	1	100,00%	6	0	0,00%	0	1
Lübbecke	4	4	4	8	12,50%	31	4	25,00%	15	2.751
Bad Oeynhausen	7	12	17	9	44,44%	18	17	23,53%	34	3.595
Espelkamp	2	1	3	6	33,33%	24	9	33,33%	36	775
Rahden	2	1	0	0	0,00%	0	2	0,00%	13	0
Pr. Oldendorf	0	1	1	0	0,00%	0	1	0,00%	8	0
Hüllhorst	0	0	0	2	50,00%	15	3	33,33%	23	650
Stemwede	1	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0
KPB	50	49	82	58	39,66%	18	79	37,97%	25	52.743

Aufklärungsquote



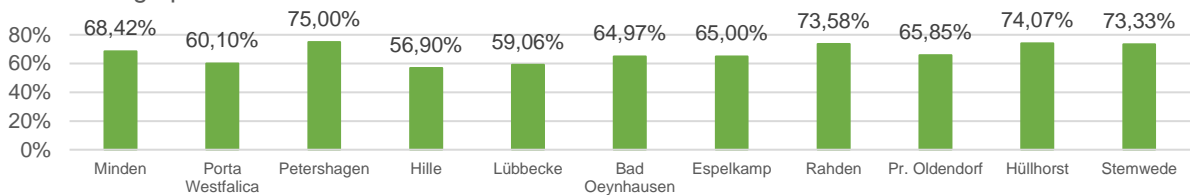
Häufigkeitszahlen



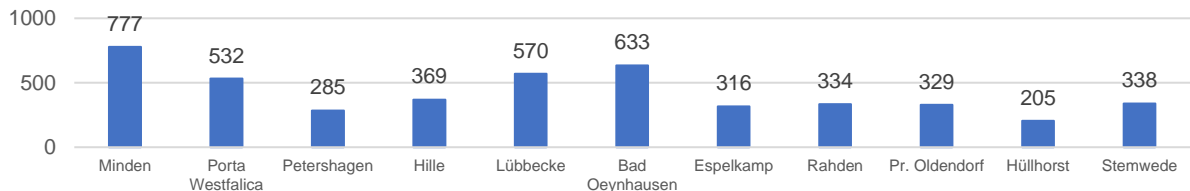
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys. Nachdem die Fallzahlen im Vorjahr deutlich gesunken sind, stiegen diese im Jahr 2024 auf 79 Fälle. Die Aufklärungsquote sank leicht um 1,69 Prozentpunkte auf 37,97%. Betrachtet man die reinen Fallzahlen, bilden die Kommunen Minden und Bad Oeynhausen die Schwerpunkte, ohne dort deutliche Abweichungen zu den Vorjahren festzustellen zu können.

Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	674	608	664	601	72,55%	723	646	68,42%	777	2.109.556
Porta Westfalica	170	187	187	152	75,00%	418	193	60,10%	532	484.412
Petershagen	69	59	75	66	66,67%	262	72	75,00%	285	146.794
Hille	48	46	52	57	68,42%	362	58	56,90%	369	72.388
Lübbecke	144	79	119	116	52,59%	446	149	59,06%	570	308.631
Bad Oeynhausen	297	299	319	285	72,98%	576	314	64,97%	633	4.543.026
Espelkamp	113	93	104	61	78,69%	242	80	65,00%	316	314.170
Rahden	41	75	44	31	83,87%	197	53	73,58%	334	94.221
Pr. Oldendorf	36	24	46	30	70,00%	239	41	65,85%	329	43.285
Hüllhorst	42	48	42	40	67,50%	301	27	74,07%	205	28.148
Stemwede	47	51	53	66	81,82%	496	45	73,33%	338	80.402
KPB	1681	1569	1705	1505	71,63%	476	1678	66,03%	531	8.225.033

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

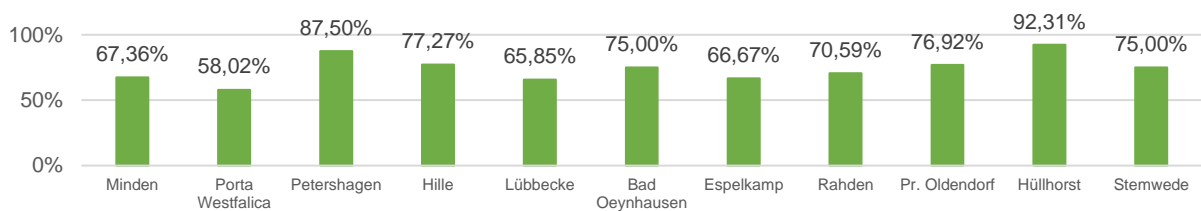


Betrugsdelikte bilden mit 10,43% an der Gesamtkriminalität eines der größten Deliktsfelder. Die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich unterliegen regelmäßigen Schwankungen. Mit 1.678 Fällen wurden im Jahr 2024 173 Fälle mehr bekannt als im Vorjahr. Die um mehr als 2 Millionen Euro gestiegene Schadenssumme ist durch grundsätzlich steigende Preise und gleichzeitig gestiegene Fallzahlen zu erklären. Unverändert sind unter den häufigsten Betrugsarten der Waren- und Warenkreditbetrug (611 Fälle), der überwiegend online stattfindet, das Erschleichen von Leistungen (203 Fälle), der Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (197 Fälle) und der Tankbetrug (163 Fälle). Anhaltend ist der Trend von Schockanrufen, in denen sich vermeintliche Staatsanwälte oder Polizisten bei den Opfern melden und vorgeben ein Angehöriger des Opfers wäre in einer Notsituation, die nur durch eine meist hohe Geldzahlung beglichen werden könne. Kommt es im Folgenden zur Geldübergabe, findet diese häufig an der Wohnanschrift des Opfers statt. Durch das Kriminalkommissariat 6, Sachrate Kriminalprävention/Opferschutz, wurden im Jahr 2024 33 Veranstaltungen mit je 25-30 Besuchern zum Aufklärungsthema SÄM-ÜT¹ durchgeführt.

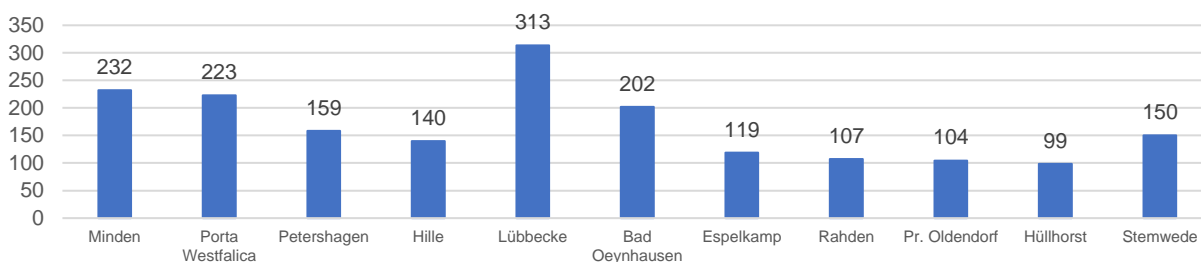
1) Straftaten zum Nachteil älterer Menschen mit überregionaler Tatbegehung

Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	309	254	242	183	74,32%	220	193	67,36%	232	147.717
Porta Westfalica	81	74	75	55	74,55%	151	81	58,02%	223	16.828
Petershagen	38	35	35	28	78,57%	111	40	87,50%	159	56.606
Hille	21	23	17	23	73,91%	146	22	77,27%	140	5.827
Lübbecke	76	42	52	39	71,79%	150	82	65,85%	313	113.776
Bad Oeynhausen	100	116	129	94	73,40%	190	100	75,00%	202	74.666
Espelkamp	71	62	64	23	82,61%	91	30	66,67%	119	37.502
Rahden	15	42	15	12	75,00%	76	17	70,59%	107	9.657
Pr. Oldendorf	14	6	18	12	58,33%	96	13	76,92%	104	4.077
Hüllhorst	24	25	19	18	83,33%	136	13	92,31%	99	1.597
Stemwede	23	27	16	34	79,41%	255	20	75,00%	150	11.079
KPB	772	706	682	521	74,86%	165	611	69,89%	193	479.332

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

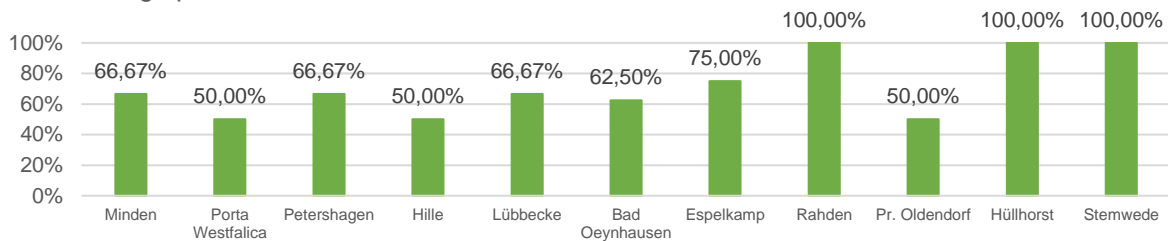


Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn der Täter die gelieferte Ware nicht bezahlt oder er eine Ware anbietet, das Geld vereinnahmt und die Ware nicht liefert. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar. Es ist allerdings zu beachten, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen festgestellt werden kann, wo der Täter die Betrugshandlung eingeleitet hat. Häufig ist gerade dies bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Daher ist anzunehmen, dass ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der (örtlichen) Statistik unberücksichtigt bleibt, jedoch in der Statistik zu Auslandsstraftaten erfasst wurde. In allen Betrugsbereichen sind vermehrt Onlineanzeigen zu verzeichnen. Nach dem historischen Tiefstand aus dem vergangenen Jahr sind die Fallzahlen um 90 auf 611 Fälle im Jahr 2024 gestiegen. Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote um 4,97 Prozentpunkte gesunken.

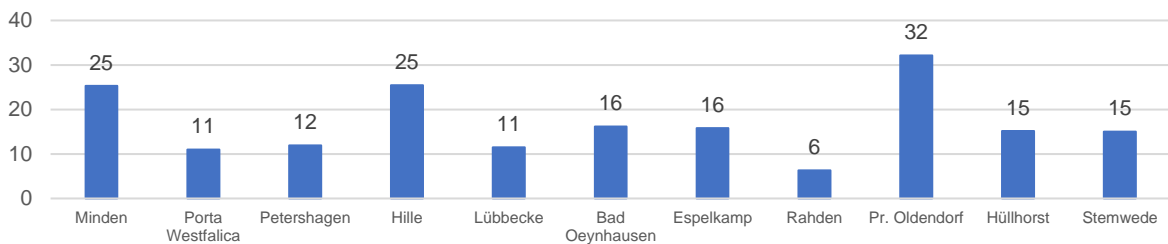


Brandstiftung										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	9	9	14	24	37,50%	29	21	66,67%	25	x
Porta Westfalica	10	1	12	13	69,23%	36	4	50,00%	11	x
Petershagen	3	3	1	3	33,33%	12	3	66,67%	12	x
Hille	0	3	1	2	0,00%	13	4	50,00%	25	x
Lübbecke	5	6	4	15	53,33%	58	3	66,67%	11	x
Bad Oeynhausen	21	9	5	13	46,15%	26	8	62,50%	16	x
Espelkamp	7	11	4	8	62,50%	32	4	75,00%	16	x
Rahden	2	1	3	3	100,00%	19	1	100,00%	6	x
Pr. Oldendorf	2	0	4	2	50,00%	16	4	50,00%	32	x
Hüllhorst	7	5	3	4	50,00%	30	2	100,00%	15	x
Stemwede	7	3	3	4	50,00%	30	2	100,00%	15	x
KPB	73	51	54	91	50,55%	29	56	66,07%	18	x

Aufklärungsquote

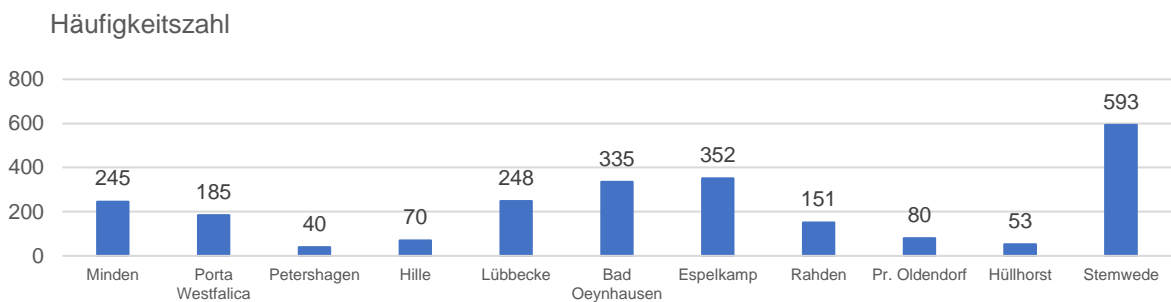
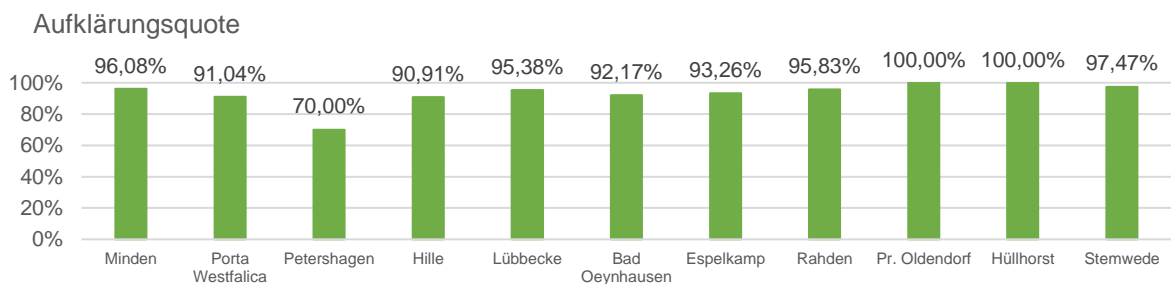


Häufigkeitszahl



Nach einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen und einer verhältnismäßig niedrigen Aufklärungsquote in 2023 sind die Fallzahlen im Jahr 2024 um 35 auf 56 Fälle gesunken, die Aufklärungsquote hingegen ist mit 66,07% um 15,52 Prozentpunkte deutlich gestiegen. Insgesamt konnten 39 Tatverdächtige ermittelt werden. 30,36% bzw. 17 Taten endeten im Versuchsstadium. In einigen Fällen war heiße Asche ursächlich für die Brandentstehung.

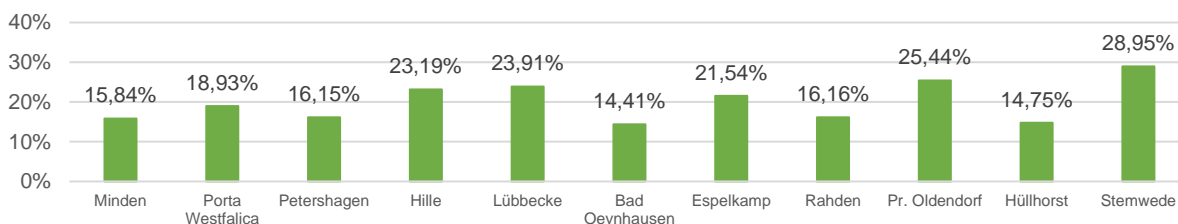
Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	364	523	418	296	92,57%	356	204	96,08%	245	x
Porta Westfalica	130	216	147	127	95,28%	349	67	91,04%	185	x
Petershagen	24	27	36	24	91,67%	95	10	70,00%	40	x
Hille	24	16	19	14	100,00%	89	11	90,91%	70	x
Lübbecke	129	108	103	92	97,83%	353	65	95,38%	248	x
Bad Oeynhausen	124	164	158	175	94,86%	354	166	92,17%	335	x
Espelkamp	94	109	65	65	100,00%	258	89	93,26%	352	x
Rahden	20	19	15	17	100,00%	108	24	95,83%	151	x
Pr. Oldendorf	39	27	17	13	92,31%	104	10	100,00%	80	x
Hüllhorst	21	33	18	12	83,33%	90	7	100,00%	53	x
Stemwede	16	70	84	77	98,70%	578	79	97,47%	593	x
KPB	985	1312	1080	912	95,07%	289	732	94,13%	232	x



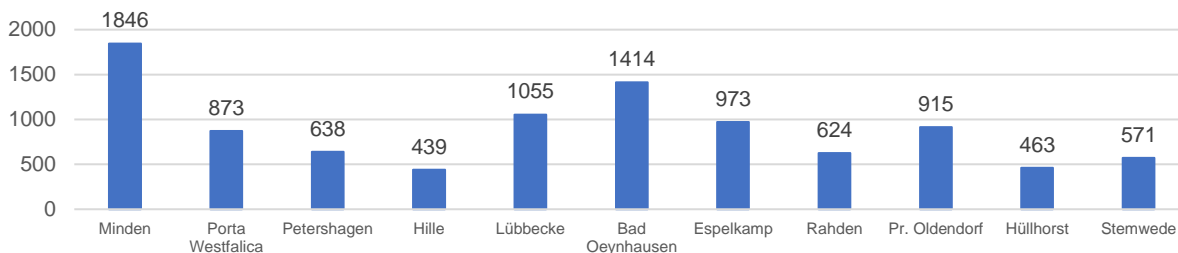
Auch im Jahr 2024 war die Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität Bestandteil im Sicherheitsprogramm der KPB Minden-Lübbecke. Die Fallzahlen sanken um 180 auf 732 Fälle. Dies ist der zweitniedrigste Wert der vergangenen 10 Jahre. Die Einführung des Cannabiskonsumgesetzes dürfte einen nicht unwesentlichen Einflussfaktor für die niedrigen Fallzahlen darstellen. Wurden im Jahr 2023 noch 410 Fälle im Zusammenhang mit Cannabis bekannt, waren es im Jahr 2024 nur noch 202. Immer wieder werden Sachverhalte bekannt, bei denen Betäubungsmittel gefunden und bei der Polizei abgegeben werden. In diesen Fällen können in der Regel keine Tatverdächtigen ermittelt werden. Die niedrige Aufklärungsquote von 70,00% in Petershagen bezieht sich auf die sehr niedrigen Fallzahlen (10 Fälle). Durch umfangreiche Ermittlungen konnte im November 2024 eine Plantage mit 1.808 Pflanzen in Bad Oeynhausen beschlagnahmt werden.

Straßenkriminalität										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1576	1288	1723	1481	20,39%	1783	1534	15,84%	1846	1.347.448
Porta Westfalica	311	276	331	369	21,41%	1014	317	18,93%	873	194.786
Petershagen	112	123	121	124	16,13%	492	161	16,15%	638	304.262
Hille	77	56	67	82	36,59%	521	69	23,19%	439	54.720
Lübbecke	340	274	317	298	24,83%	1145	276	23,91%	1055	192.098
Bad Oeynhausen	545	634	659	665	24,66%	1344	701	14,41%	1414	947.186
Espelkamp	218	198	241	258	15,50%	1025	246	21,54%	973	284.912
Rahden	95	59	61	84	14,29%	533	99	16,16%	624	51.731
Pr. Oldendorf	133	64	79	80	22,50%	638	114	25,44%	915	25.595
Hüllhorst	58	41	55	36	16,67%	271	61	14,75%	463	11.360
Stemwede	54	60	61	74	17,57%	556	76	28,95%	571	46.906
KPB	3519	3073	3715	3551	21,35%	1124	3654	17,54%	1156	3.461.004

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

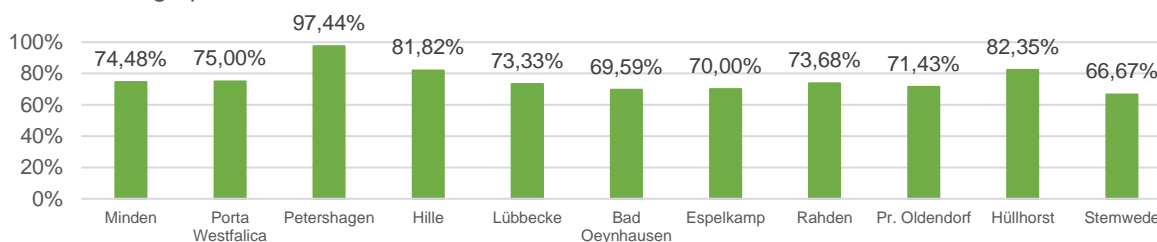


Der Begriff Straßenkriminalität umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Kreisweit wurden 3.654 und somit 103 Fälle mehr bekannt als im Jahr zuvor. Dennoch wird der 10-Jahres-Durchschnitt (3.778) um 124 Fälle unterschritten. Dieser Deliktsbereich ist geprägt von schwer aufzuklärenden Delikten, da es sich häufig um Massendelikte mit geringen Ermittlungsansätzen handelt.

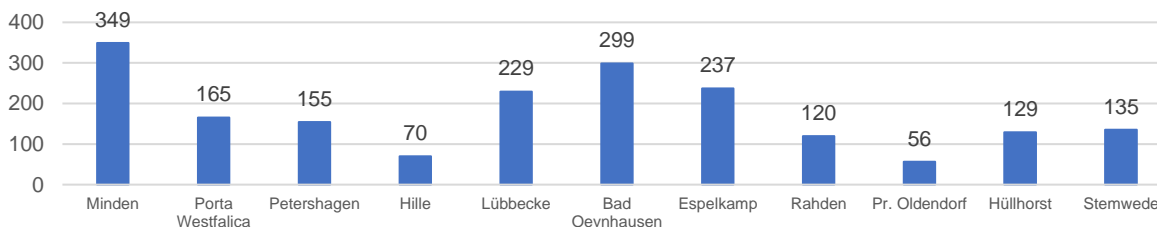
Die Aufklärungsquote betrug zuletzt 17,54% und lag auf dem Niveau der Vorjahre, mit Ausnahme von 2023 (21,35%).

Gewaltkriminalität										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	267	222	347	333	78,38%	401	290	74,48%	349	39.039
Porta Westfalica	47	45	59	69	86,96%	190	60	75,00%	165	76.558
Petershagen	19	19	29	25	76,00%	99	39	97,44%	155	2.931
Hille	5	7	8	21	95,24%	134	11	81,82%	70	28
Lübbecke	55	39	50	105	77,14%	403	60	73,33%	229	2.121
Bad Oeynhausen	86	389	145	136	75,74%	275	148	69,59%	299	45.171
Espelkamp	28	25	36	41	75,61%	163	60	70,00%	237	11.344
Rahden	20	22	12	14	92,86%	89	19	73,68%	120	1.000
Pr. Oldendorf	13	9	12	13	100,00%	104	7	71,43%	56	300
Hüllhorst	7	10	10	10	90,00%	75	17	82,35%	129	1.471
Stemwede	13	10	13	14	85,71%	105	18	66,67%	135	330
KPB	560	797	721	781	79,64%	247	729	74,35%	231	180.293

Aufklärungsquote



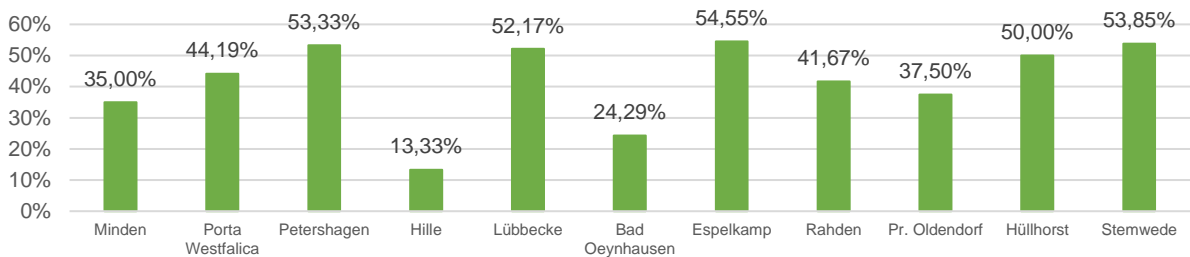
Häufigkeitszahl



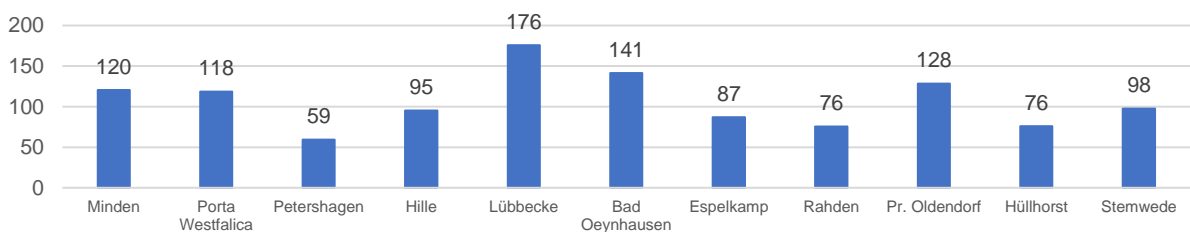
Unter dem Begriff Gewaltkriminalität werden schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen zusammengefasst. Dazu gehören Tötungsdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sowie Raubdelikte. Körperverletzungsdelikte bilden den Schwerpunkt bei der Gewaltkriminalität. Im 10-Jahres-Vergleich stechen die Jahre 2021 bis 2023 aufgrund der Höchstwerte der Fallzahlen heraus. Auch in 2024 konnte diese Entwicklung mit 729 Fällen erkannt werden und liegt mit 109 Fällen über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Die Aufklärungsquote ist um 5,29 Prozentpunkte gesunken, befindet sich jedoch in einem vergleichbaren Bereich der letzten 10 Jahre, wobei das Jahr 2021 mit 87,70% als Ausreißer zu bezeichnen ist.

Computerkriminalität										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	101	109	168	94	50,00%	113	100	35,00%	120	648.488
Porta Westfalica	27	31	44	24	58,33%	66	43	44,19%	118	50.346
Petershagen	19	10	18	13	30,77%	52	15	53,33%	59	20.511
Hille	15	13	12	16	62,50%	102	15	13,33%	95	10.949
Lübbecke	28	24	20	17	64,71%	65	46	52,17%	176	50.765
Bad Oeynhausen	49	48	71	44	36,36%	89	70	24,29%	141	39.797
Espelkamp	23	19	24	22	81,82%	87	22	54,55%	87	27.114
Rahden	7	10	14	6	50,00%	38	12	41,67%	76	13.063
Pr. Oldendorf	13	6	19	8	62,50%	64	16	37,50%	128	19.489
Hüllhorst	4	12	12	5	40,00%	38	10	50,00%	76	426
Stemwede	11	8	22	20	75,00%	150	13	53,85%	98	7.177
KPB	297	290	424	269	53,90%	85	362	38,67%	114	888.125

Aufklärungsquote

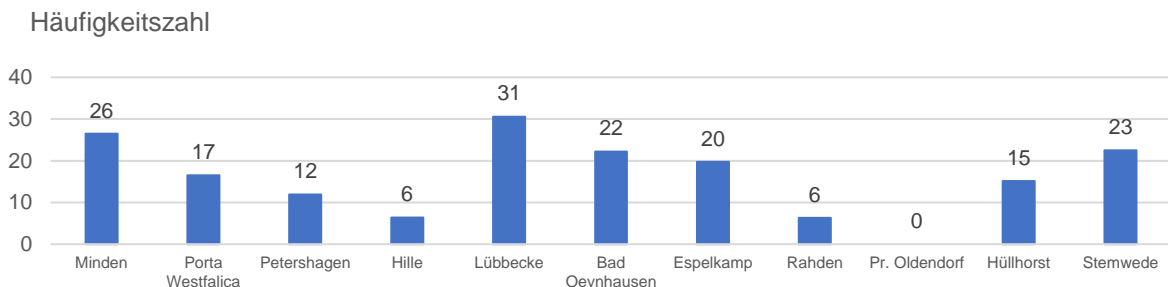
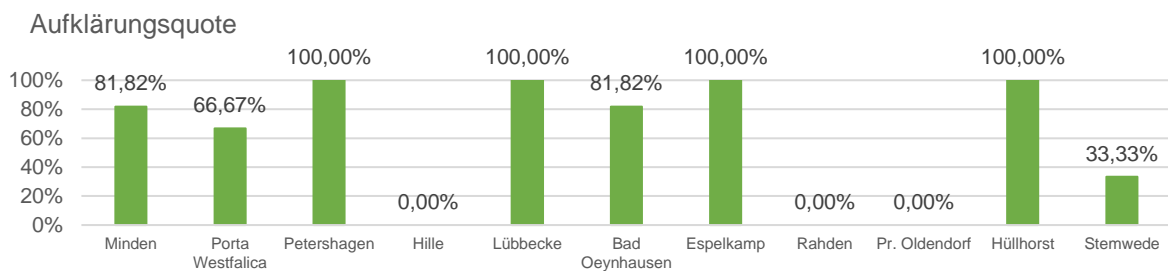


Häufigkeitszahl



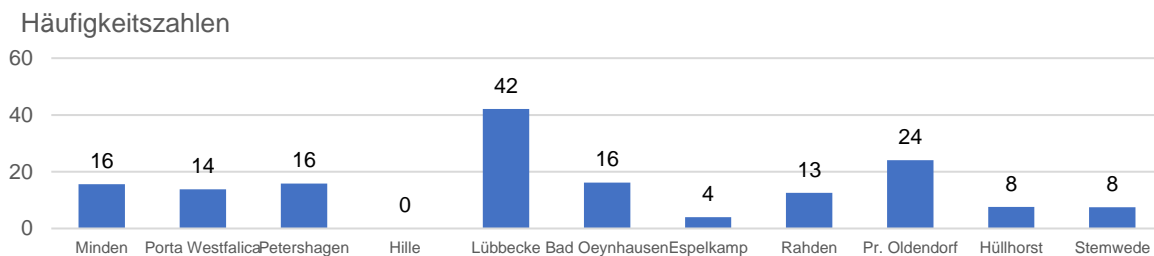
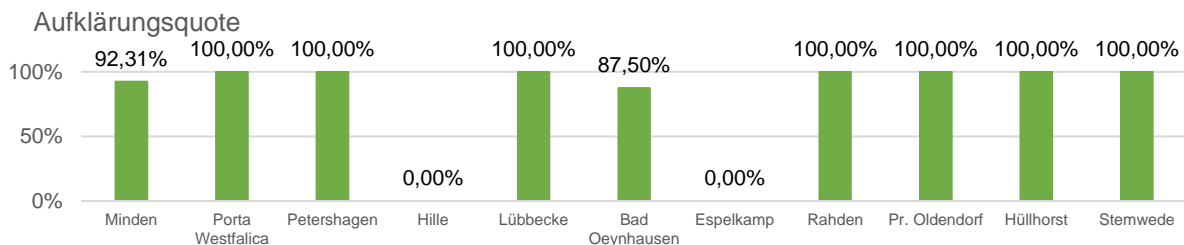
Computerkriminalität, auch „Cybercrime“ genannt, umfasst im engeren Sinne alle Straftaten, bei denen Elemente elektronischer Datenverarbeitung unmittelbar in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind, wie zum Beispiel Computerbetrug (§ 263a StGB) oder Ausspähen von Daten (§ 202a StGB). Cybercrime im weiteren Sinne bezeichnet alle Straftaten, bei denen die Datenverarbeitungsprozesse zur Planung, Vorbereitung oder Ausführung eingesetzt werden. Die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich unterliegen regelmäßig starken Schwankungen, ähnlich verhält es sich mit der Aufklärungsquote.

Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff im bes. schw. Fall										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	12	21	20	23	82,61%	28	22	81,82%	26	x
Porta Westfalica	7	2	8	9	100,00%	25	6	66,67%	17	x
Petershagen	1	3	4	2	100,00%	8	3	100,00%	12	x
Hille	0	3	1	3	100,00%	19	1	0,00%	6	x
Lübbecke	6	3	4	8	87,50%	31	8	100,00%	31	x
Bad Oeynhausen	6	6	10	7	85,71%	14	11	81,82%	22	x
Espelkamp	4	3	5	2	100,00%	8	5	100,00%	20	x
Rahden	0	2	1	1	100,00%	6	1	0,00%	6	x
Pr. Oldendorf	1	3	0	1	100,00%	8	0	0,00%	0	x
Hüllhorst	2	1	1	2	100,00%	15	2	100,00%	15	x
Stemwede	1	1	1	2	50,00%	15	3	33,33%	23	x
KPB	40	48	55	60	88,33%	19	62	80,65%	20	x



Seit dem Jahr 2022 liegen die Fallzahlen im Deliktsbereich Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff auf einem konstanten Niveau. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr nochmal um 2 auf 62 Fälle gestiegen. Die Aufklärungsquote ist nach einer hohen Quote im Vorjahr um 7,68 Prozentpunkte gesunken. Betrachtet man die Häufigkeitszahlen ist es in Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen, Espelkamp und Stemwede am wahrscheinlichsten, Opfer eines solchen Deliktes zu werden. Auch im vergangenen Jahr wurden Aufklärungsveranstaltungen durch das Kriminalkommissariat 6, Sachrate Kriminalprävention/Opferschutz, durchgeführt. Ziel ist es, bei diesen Veranstaltungen Transparenz zu schaffen und ein gesteigertes Anzeigeverhalten zu erreichen.

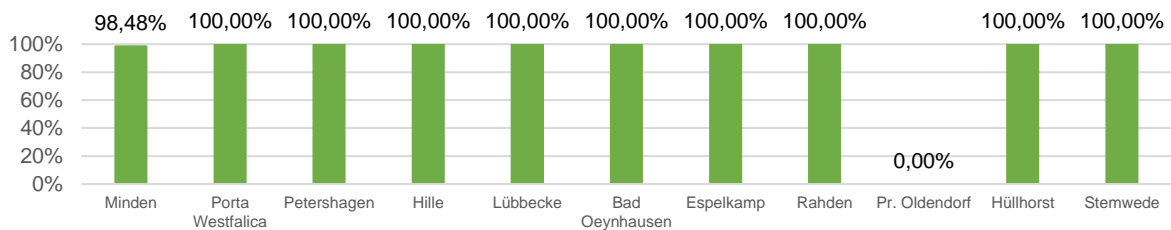
sexueller Missbrauch von Kindern										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	12	27	16	17	76,47%	20	13	92,31%	16	x
Porta Westfalica	7	5	8	9	77,78%	25	5	100,00%	14	x
Petershagen	5	3	5	2	100,00%	8	4	100,00%	16	x
Hille	1	2	3	2	100,00%	13	0	0,00%	0	x
Lübbecke	3	8	14	13	100,00%	50	11	100,00%	42	x
Bad Oeynhausen	9	17	6	8	75,00%	16	8	87,50%	16	x
Espelkamp	0	7	3	3	100,00%	12	1	0,00%	4	x
Rahden	1	3	1	0	0,00%	0	2	100,00%	13	x
Pr. Oldendorf	1	0	0	0	0,00%	0	3	100,00%	24	x
Hüllhorst	1	1	0	0	0,00%	0	1	100,00%	8	x
Stemwede	1	0	2	3	100,00%	23	1	100,00%	8	x
KPB	41	73	58	57	85,96%	18	49	93,88%	15	x



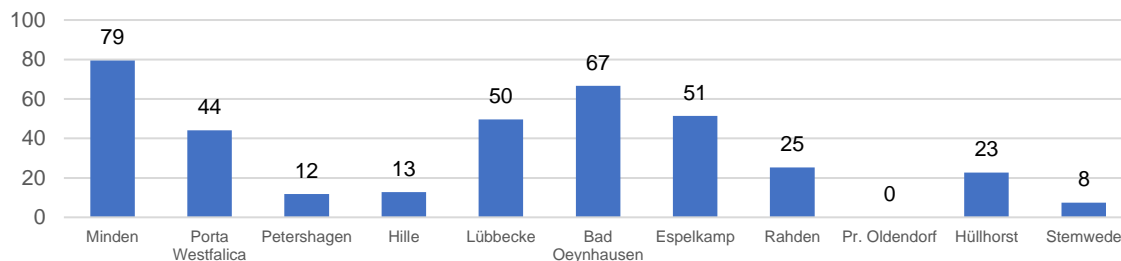
Die Fallzahlen des sexuellen Missbrauchs von Kindern unterliegen regelmäßigen Schwankungen. Seit 2022 sind in diesem Deliktsbereich jedoch sinkende Fallzahlen zu beobachten. Die Aufklärungsquote konnte zuletzt um 7,92 Prozentpunkte auf 93,88% gesteigert werden. Meist werden die Taten von den Erziehungsberechtigten angezeigt, nachdem sie konkrete Hinweise für die Tat erlangt haben.

Widerstand gegen/tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	37	36	54	57	98,25%	69	66	98,48%	79	x
Porta Westfalica	4	13	9	8	100,00%	22	16	100,00%	44	x
Petershagen	0	2	8	2	100,00%	8	3	100,00%	12	x
Hille	2	6	2	8	100,00%	51	2	100,00%	13	x
Lübbecke	6	12	9	8	100,00%	31	13	100,00%	50	x
Bad Oeynhausen	16	19	33	31	100,00%	63	33	100,00%	67	x
Espelkamp	10	7	7	10	100,00%	40	13	100,00%	51	x
Rahden	2	4	1	3	100,00%	19	4	100,00%	25	x
Pr. Oldendorf	4	3	2	3	100,00%	24	0	0,00%	0	x
Hüllhorst	0	2	3	1	100,00%	8	3	100,00%	23	x
Stemwede	2	1	4	1	100,00%	8	1	100,00%	8	x
KPB	83	105	132	132	99,24%	42	154	99,35%	49	x

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen

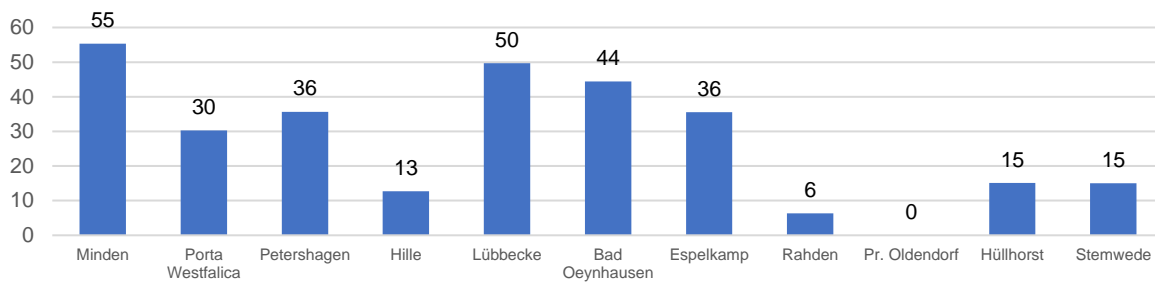


Der Trend steigender Fallzahlen im Bereich von Widerständen sowie tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen konnte auch im Jahr 2024 festgestellt werden. Auffällig ist, dass es häufiger in städtischen Bereichen wie Minden oder Bad Oeynhausen zu vorgenannten Delikten kommt. In aller Regel werden die Täter nach der Tatausführung festgehalten und können im Anschluss identifiziert werden.



Tatmittel Messer										
Bereich:	2020	2021	2022	2023			2024			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	20	31	56	62	x	75	46	x	55	x
Porta Westfalica	4	7	17	6	x	17	11	x	30	x
Petershagen	1	2	2	2	x	8	9	x	36	x
Hille	2	0	2	2	x	13	2	x	13	x
Lübbecke	5	5	10	24	x	92	13	x	50	x
Bad Oeynhausen	5	7	17	21	x	42	22	x	44	x
Espelkamp	3	3	3	14	x	55	9	x	36	x
Rahden	0	1	1	1	x	6	1	x	6	x
Pr. Oldendorf	3	3	1	1	x	8	0	x	0	x
Hüllhorst	0	1	1	2	x	15	2	x	15	x
Stemwede	1	0	1	0	x	0	2	x	15	x
KPB	44	60	111	135	x	43	117	x	37	x

Häufigkeitszahlen



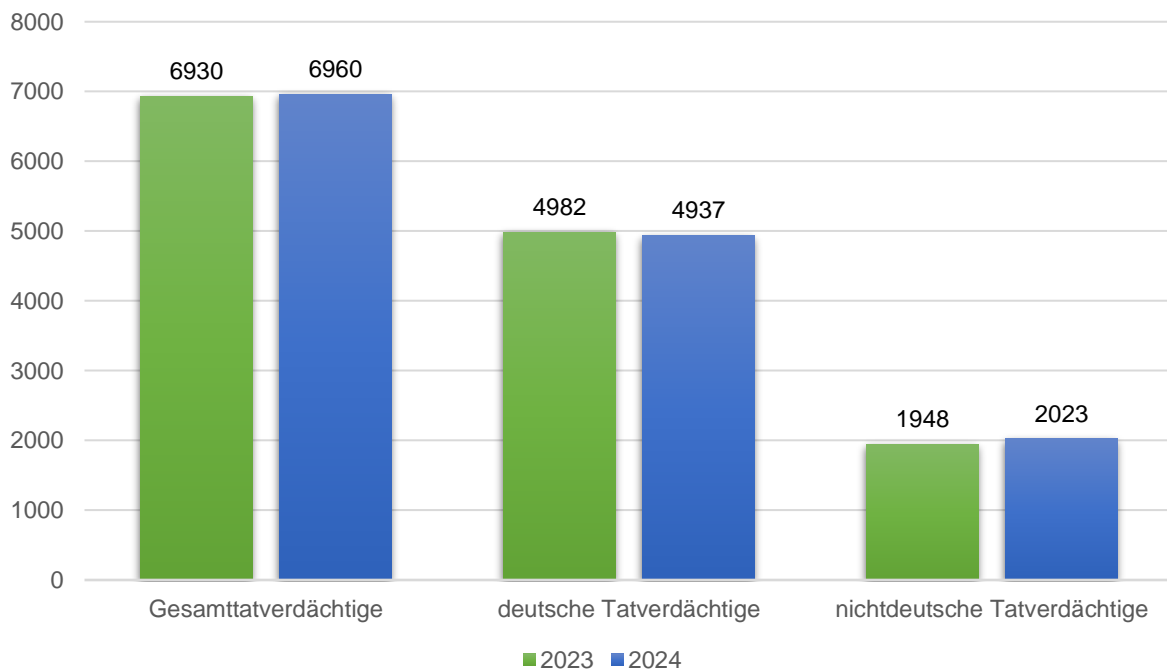
Bei der Erfassung des Tatmittels Messer wird zwischen mitführen, drohen und anwenden unterschieden. Die Fallzahlen sind in den Vorjahren deutlich gestiegen und im Jahr 2024 erstmals leicht gesunken. Betrachtet man die Häufigkeitszahlen, so ist es am wahrscheinlichsten in Minden, Lübbecke oder Bad Oeynhausen Opfer einer Straftat unter der Verwendung des Tatmittels Messer zu werden.

6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

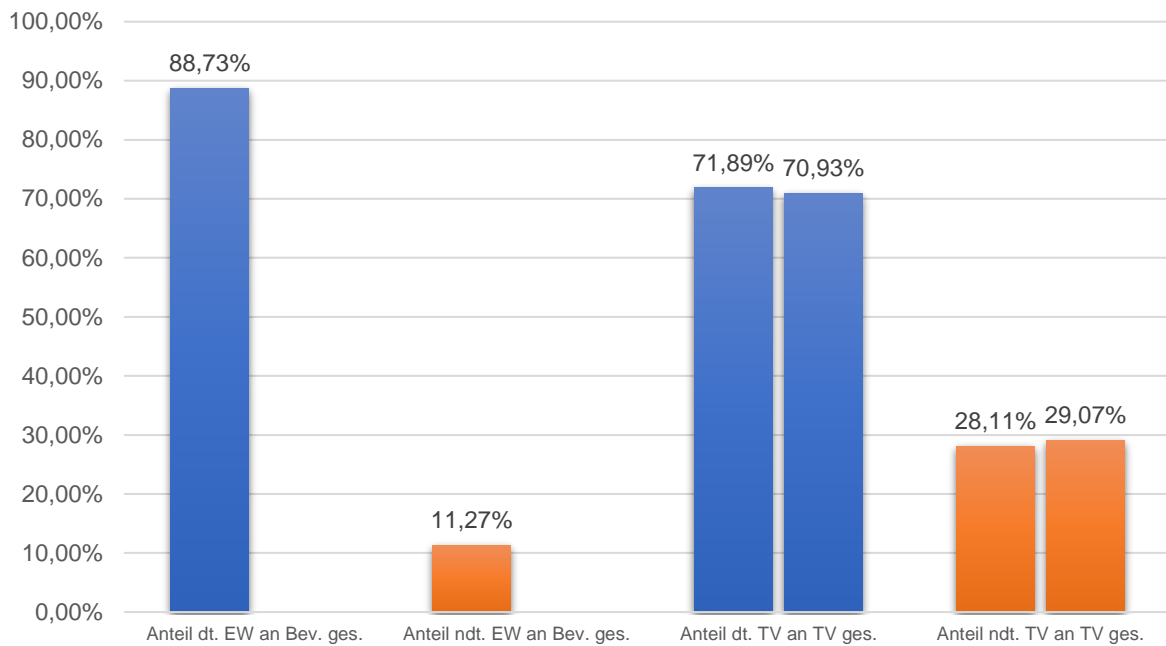
6.1 Deutsche/nichtdeutsche¹ Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag 31.12.2023
Einwohner gesamt	316.196
davon deutsche Einwohner	280.553
davon nichtdeutsche Einwohner	35.643
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	88,73%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	11,27%

	2023	2024	Zu-/Abnahme Anzahl	in Prozent
Gesamtatverdächtige	6.930	6.960	30	0,43%
deutsche Tatverdächtige	4.982	4.937	-45	-0,90%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1.948	2.023	75	3,85%
Anteil dt. TV an TV ges.	71,89%	70,93%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	28,11%	29,07%		



¹ **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2023; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)



Im Jahr 2024 wurden insgesamt 6.960 Personen und damit 30 Tatverdächtige mehr ermittelt als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um 1,52 % auf 2.023 Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner stieg um 0,56 %-Punkte¹.

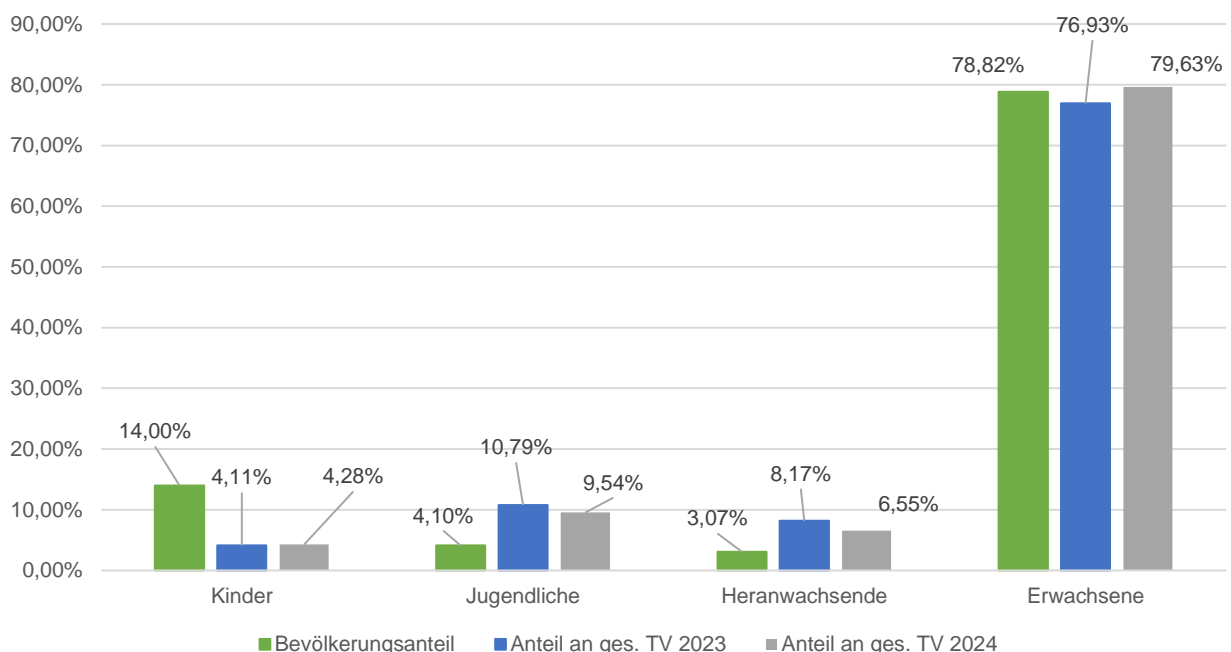
Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit 29,07 % um 0,96 %-Punkte höher als im Vorjahr (28,11 %).

¹ Quelle Einwohnerdaten: IT.NRW (Stand 31.12.2023; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2023/2024)

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent	
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2023	2023	2024		2023	2024
Kinder			285	298	4,56%	4,11%	4,28%
	männlich	51,71%	165	188	13,94%	2,38%	2,70%
	weiblich	48,29%	120	110	-8,33%	1,73%	1,58%
Jugendliche			748	664	-11,23%	10,79%	9,54%
	männlich	51,85%	503	486	-3,38%	7,26%	6,98%
	weiblich	48,15%	245	178	-27,35%	3,54%	2,56%
Heranwachsende			566	456	-19,43%	8,17%	6,55%
	männlich	53,70%	418	357	-14,59%	6,03%	5,13%
	weiblich	46,30%	148	99	-33,11%	2,14%	1,42%
Erwachsene			5331	5542	3,96%	76,93%	79,63%
	männlich	48,77%	4051	4209	3,90%	58,46%	60,47%
	weiblich	51,23%	1280	1333	4,14%	18,47%	19,15%
gesamt			6930	6960			

Vergleich Anteil TV/Bevölkerung



Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) und heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2024 9,54 % (10,79 %) bzw. 6,55% (8,17%). Damit stellen sie 16,09 % (18,96 %) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen betrug 7,17% (Stand 31.12.2023). Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger.

Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die Mehrzahl der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein diskontinuierliches Phänomen.

Die im Vergleich zum Bevölkerungsanteil hohen Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden an allen ermittelten Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktsbereichen:

- Diebstahl insgesamt (25,58 %¹)
 - davon Ladendiebstahl (26,74 %)
- Körperverletzungen (17,72 %)
- Rauschgiftdelikte (17,42 %)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder² ist insgesamt um 4,56 % gestiegen.

¹ Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.

² Altersgruppe bis unter 14 Jahre

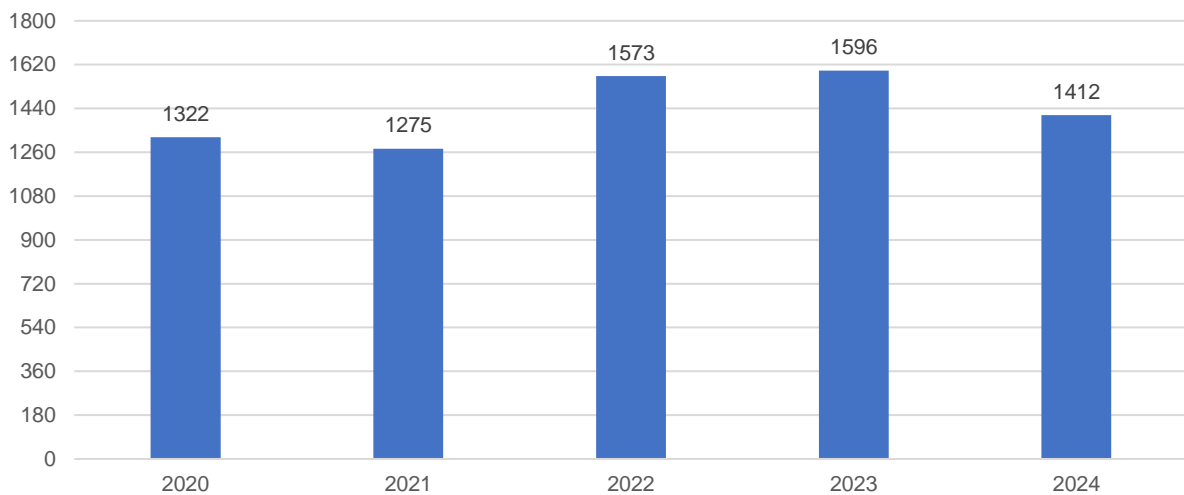
7. Jugendkriminalität

7.1 Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)

	2020	2021	2022	2023	2024
Minden	535	540	756	730	595
Porta Westfalica	158	175	181	195	182
Petershagen	54	51	87	62	77
Hille	30	15	27	38	27
Lübbecke	143	92	135	131	129
Bad Oeynhausen	211	215	257	316	244
Espelkamp	104	89	90	105	105
Rahden	43	41	44	55	62
Hüllhorst	34	49	31	19	20
Pr. Oldendorf	42	36	39	39	29
Stemwede	31	43	34	26	42

KPB Minden-Lübbecke	1322	1275	1573	1596	1412
----------------------------	------	------	------	------	------

Entwicklung Tatverdächtige "unter-21-Jährige"



Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 11,53% reduziert. Sie liegt damit leicht unter dem Mittel (1.435) der dargestellten Vorjahre (2020 bis 2023).

Zu beachten ist, dass es sich bei der Zählung um eine echte Tatverdächtigenzählung handelt. Dies bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Kommunen/Städten als Tatverdächtiger/Tatverdächtige erfasst wurde, in der Gesamtbetrachtung nur als ein Tatverdächtiger/eine Tatverdächtige ausgewiesen wird.

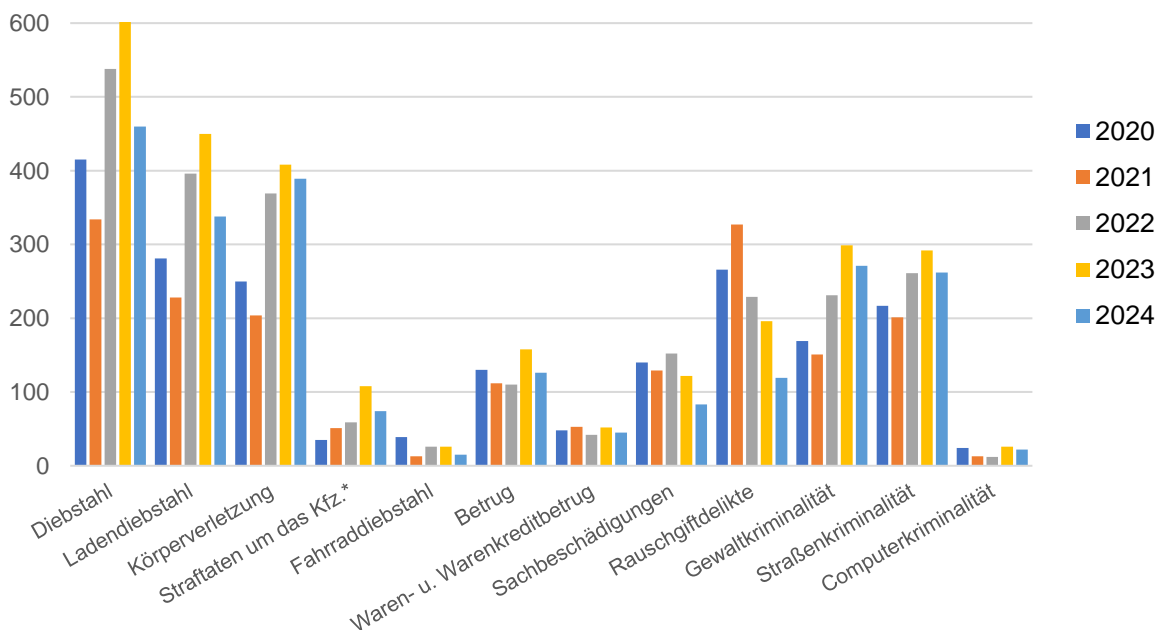
7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen differenziert auf die „jugendtypischen“ Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2020	2021	2022	2023	2024
Tatverdächtige gesamt	1.322	1.276	1.574	1.599	1.418

Diebstahl	415	334	538	604	460
Ladendiebstahl	281	228	396	450	338
Körperverletzung	250	204	369	408	389
Straftaten um das Kfz.*	35	51	59	108	74
Fahrraddiebstahl	39	13	26	26	15
Betrug	130	112	110	158	126
Waren- u. Warenkreditbetrug	48	53	42	52	45
Sachbeschädigungen	140	129	152	122	83
Rauschgiftdelikte	266	327	229	196	119
Gewaltkriminalität	169	151	231	299	271
Straßenkriminalität	217	201	261	292	262
Computerkriminalität	24	13	12	26	22

Fallzahlen "unter-21-Jährige"



*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz

8. Begriffserläuterungen

A

- **Aufgeklärter Fall**

...ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.

- **Aufklärungsquote (AQ)**

...bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

- **„Auslandsstatistik“ (Statistik der Auslandsstraftaten mit Erfolgsort in Deutschland)**

Bei einem Teil der polizeilich angezeigten Straftaten kommt es in Deutschland zu einem schädigenden Erfolgseintritt oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, ohne dass der Tatverdächtige in Deutschland gehandelt hat. Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind nicht Bestandteil der PKS. Liegt ihr Erfolgsort aber in Deutschland oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, werden sie als Auslandsstraftaten in der PKS gesondert erfasst. Die statistische Erfassung dieser Taten erfolgt also getrennt von den Inlandsstraftaten, wodurch die Inlands-PKS mit den Vorjahren vergleichbar bleibt.

B

- **Bekannt gewordener Fall**

...ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

C

- **Computerbetrug**

...der Summenschlüssel Computerbetrug umfasst die Straftatenschlüssel gem. § 263 a StGB: Betrügerisches Erlangen von Kfz., weitere Arten des Warenkreditbetruges, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel, Leistungskreditbetrug, missbräuchliche Nutzung von Telekom-

munikationsdiensten, Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen, Überweisungsbetrug und Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den vorherigen Delikten zu erfassen).

- **Computerkriminalität („Cybercrime“)**

...der Summenschlüssel „Cybercrime“ umfasst die Straftatenschlüssel: Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung; Datenveränderung, Computersabotage; Ausspähen, Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei; Computerbetrug. Typische Delikte sind das Verbreiten von Schadprogrammen (Viren, Würmer, Trojanische Pferde), Datenveränderung/Computersabotage durch sog. DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service), das Ausspähen von Daten durch Hacking-Angriffe, der Missbrauch fremder Zugangsdaten für die Nutzung von Internetdiensten oder die Verbreitung von illegal funktionierenden Internet-Einwahl-Programmen (sog. Dialer).

D

E

- **Ermittlungskommission (EK)**

...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

F

G

- **Gewaltkriminalität**

...der Begriff Gewaltkriminalität umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

H

I

- (Tatmittel) Internet

...dabei handelt es sich um eine Sonderkennung („Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“) und keine Qualifizierung im Hinblick auf besondere Fähigkeiten/Fertigkeiten oder Tatbegehungsweisen. Vielmehr kommt es darauf an, ob das Internet und/oder IT-Geräte als Tatmittel eingesetzt wurden.

J

K

- Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.
Formel: $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$

- Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.
Formel: $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

L

- Leistungsbetrug

...der Tatverdächtige erlangt eine Be- oder Anzahlung, indem er arglistig vor-täuscht, er werde eine Leistung vollbringen. In Wirklichkeit leistet er nichts oder die Ausführung entspricht qualitativ nicht den Mindestanforderungen.

- Leistungskreditbetrug

...der Verkäufer erbringt im Voraus eine Leistung und akzeptiert eine spätere Zahlung bzw. Restzahlung, die der in betrügerischer Absicht handelnde Tatverdächtige von vornherein nicht leisten wollte oder konnte.

M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**

...sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**

...sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

O

- **Opfer**

...sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

P - R

S

- **Schaden**

...ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

- **Straßenkriminalität**

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriff auf Kraft- und Taxifahrer, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

T

- Tageswohnungseinbruch

...von einem Tageswohnungseinbruch (TWE) ist auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 und 20.59 Uhr an einem Tag liegt. Lässt sich die Tatzeit nicht auf eine Zeit in diesem Zeitraum bestimmen, liegt kein TWE vor. In der PKS sind die Fallzahlen des TWE in denen des Wohnungseinbruchdiebstahls enthalten.

- Tatverdächtige

...sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisse aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

- Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

...ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.
Formel: $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

U – V

W

- Warenbetrug

...beim Warenbetrug verspricht der Tatverdächtige Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut. Die Ware stellt gewissermaßen das Mittel zum Betrug dar, während das Ziel des Betrügers die Erlangung der Bezahlung ist. Bei (Werk-)Leistungen ist der Leistungsbetrug zu erfassen.

- Warenkreditbetrug

...beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund

X – Y

Z

- Zahlen in Klammern

...stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

9. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
Marienstr. 82
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2024 ist über das Internet
abrufbar:

minden-luebbecke.polizei.nrw